

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS

STAND: 29.07.2021

➤ **AKTUELLE KURSINFORMATIONEN FINDEN SIE IM
HISLSF**

Linguistik, Französische und frankophone Literaturwissenschaft,
Italienische Literaturwissenschaft, Iberoromanische Literaturwissenschaft,
Fachdidaktik

im

Wintersemester 2021/2022

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

Seite

Hinweise zum C-Test	3
Hinweis zur Begrüßung der Erstsemester	4
Hinweis zur Studienberatung	4
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	5
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	6
Studienfach Französisch	7
Studienfach Italienisch	39
Studienfach Spanisch	53
Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul	81
Telefonnummern und Räume	85

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER C-TEST

Für alle Studierenden, die sich für die Studiengänge der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch einschreiben, wird durch das Sprachzentrum ein C-Test durchgeführt. Die Aufnahme des Studiums ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse ist angesichts der bestehenden Anforderungen kaum möglich.

Eine Demoversion des C-Tests sowie die Termine, einschließlich der vorgezogenen Termine für den Schüler C-Test für ein Sprachstudium, finden Sie auf der Homepage des Sprachzentrums (www.spz.uni-muenster.de).

Studierende, des Fachs **Französisch** (Französische Philologie), die im Wintersemester 20/21 ihr Studium aufnehmen und die mindestens 65 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren. Studierende mit einem Ergebnis zwischen 60 und 64 Punkten wählen zum Aufbau der notwendigen Sprachkenntnisse einen der folgenden Kurse aus dem Angebot des Sprachzentrums:

- Grammaire et vocabulaire en situations authentiques
- Français pour les sciences humaines et sociales
- Argumentation orale et écrite
- Exposer et discuter

Studierende mit einer Punktzahl zwischen 50 und 59 Punkten besuchen eine der folgenden Veranstaltung des Sprachzentrums, um die Kenntnisse aufzuholen:

- Expression écrite et grammaire en contexte (B1/B2)
- Conversation et compréhension orale (B1/B2)
- Lecture de textes et expression orale (B1/B2)

Im Anschluss an den gewählten Kurs muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 65 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Sprachkompetenz I und Übersetzung I belegt werden. Beachten Sie: Bei einer Punktzahl unter 50 Punkten besuchen Sie bitte andere Französisch-Kurse aus dem Angebot des Sprachzentrums, die für Ihr Punktergebnis geöffnet sind. Ein Erreichen der geforderten 65 Punkte des C-Tests ist jedoch nach Abschluss dieser Kurse noch unwahrscheinlich, rechnen Sie daher eher noch mit einem weiteren Semester, in dem Sie die Sprachkenntnisse weiter aufbauen. Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums

Studierende des Faches **Italienisch** (Italienische Philologie), die mindestens 45 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Bachelorstudiengangs absolvieren. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse: Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im darauffolgenden Wintersemester wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können. Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs "Italienisch mit Vorkenntnissen 1+2" für Studierende aller Fakultäten am Sprachzentrum (Informationen diesbezüglich auf der Homepage des Sprachzentrums) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent zum Kurs "Sprachkompetenz I" des Grundlagenmoduls dient. Im darauffolgenden Sommersemester kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs "Sprachkompetenz II" fortfahren. Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums.

Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums.

Studierende des Faches **Spanisch** (Spanische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen

Seminars absolvieren. Bei einer Punktzahl zwischen 35 und 54 Punkten muss der studienbegleitende vierstündige Kurs „Propädeutik Spanisch Mittelkurs“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können. Bei einer Punktzahl unter 35 Punkten (0-34) müssen die Sprachkenntnisse z.B. über einen intensiveren Sprachkurs anderweitig erlangt werden. Im Anschluss an die Kurse muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 55 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Sprachkompetenz I und Übersetzung I belegt werden. Anmeldung für die Propädeutikkurse des Faches Spanisch an sabina.ahlmann@uni-muenster.de.

Für weitere Fragen stehen Frau Neyret (neyret@uni-muenster.de) für Französisch, Frau Steinko (mstei_03@uni-muenster.de) für Italienisch und Frau Gaudio Solsona (spanspz@uni-muenster.de) für Spanisch zur Verfügung.

BEGRÜßUNG DER ERSTSEMESTER

**Am ersten Vorlesungstag, Montag, 11. Oktober 2021
findet von 12-13 Uhr im Hörsaal S 1, Schloss**

die Begrüßungsveranstaltung der Erstsemester
durch den Lehrkörper des Romanischen Seminars statt.
Alle Erstsemester und Studienortwechsler sind dazu herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie auch die Begrüßungsveranstaltungen anderer Abteilungen.

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOME PAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: PD Dr. A. Blum, Dr. E. Prasuhn, Dr. A. Rolfes

Fach Italienisch: Prof. Dr. T. Leuker, Dott.ssa L. Novi, Dr. A. Rolfes

Fach Spanisch: PD Dr. A. Blum, Dr. A. Pauly, Dr. A. Rolfes

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

B2: Bachelor 2Fach (Modellversuch)
BH: Bachelor KiJu HRGe (Modellversuch)
BF: Bachelor Berufskolleg (Modellversuch)

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009 und Bachelor 2018)

E3: Master of Education GymGe (LABG 2009 und Master 2019)
E2: Master of Education HRGe (LABG 2009 und Master 2019)
E4: Master of Education BK (LABG 2009 und Master 2019)

3L: Master Romanistik trilingual (Studienbeginn bis SoSe 21)
Trili: Master Romanistik Trilingual (Studiebeginn ab WiSe 21/22)

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVER- LAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

Zwei-Fach-Bachelor

ZFB Französisch
ZFB Italienisch
ZFB Spanisch

Alle drei Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education GymGe fortgeführt werden.

Bachelor Berufskolleg

BA-BK Französisch
BA-BK Spanisch

Beide Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education BK fortgeführt werden.

Bachelor HRSGe

BA-HRSGe Französisch

Master of Education GymGe

Französisch
Italienisch
Spanisch

Master of Education BK

Französisch
Spanisch

Master of Education HRSGe

Französisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

BA-2-Fach Romanische Philologie (Modellversuch), nur noch bis zum 31.03.22

BA-Romanische Philologie Französisch
BA-Romanische Philologie Italienisch
BA-Romanische Philologie Spanisch
BA-Romanische Philologie Französisch BK
BA-Romanische Philologie Spanisch BK
BA-Romanische Philologie Französisch KiJu

ZFB, BK und HRSGe nach LABG 2009

ZFB Französisch
ZFB Italienisch
ZFB Spanisch
BK Französisch
BK Spanisch
HRSGe Französisch

Master of Education-Studiengänge nach LABG 2009

MEd GymGe Französisch
MEd GymGe Italienisch
MEd GymGe Spanisch
MEd BK Französisch
MEd BK Spanisch
MEd HRSGe Französisch

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studien-niveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen (Seminare/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw. diese in eine MAP einfließen zu lassen.

STUDIENFACH FRANZÖSISCH

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau Dr. A. Rolfes

Allgemeine Studienberatung: Herr PD Dr. A. Blum, Frau Dr. E. Prasuhn

Literaturwissenschaftliche Beratung Französisch: PD Dr. P. Doering

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

B2, BF, BH: Grundlagenmodul

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn

096570 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Mo 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 11.10.2021

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Geckeler, H.; Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 5. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Klausur

Prof. Dr. C. Ossenkop

096578 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Di 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 19.10.2021

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Anmeldung: über HISLSF.

Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung und Lehrmaterialien veröffentlicht werden (das Passwort wird kurz vor der ersten Sitzung allen im HISLSF angemeldeten Studierenden mitgeteilt).

R. Fröhlich

096591 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Mi 8-10 Raum: BB 107 Beginn: 12.10.2021

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Leistungsnachweis: Klausur.

Anmeldung: per HISLSF. Die Reihenfolge der Anmeldung ist relevant.

F. Endemann

096560 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Fr 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 15.10.2021

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche Fragestellungen zu ermöglichen. Hierzu wird zunächst die Stellung des Französischen als Teil der romanischen Sprachfamilie innerhalb der Romania beleuchtet. Danach betrachten wir die geographische Verbreitung des Französischen sowie die Sprachen auf dem Territorium des heutigen Frankreich. Anschließend widmen wir uns einigen linguistischen Grundbegriffen, um uns darauffolgend mit den Beschreibungsebenen der Phonetik und Phonologie, der Morphologie und Wortbildungslehre, der Syntax sowie der Lexikologie und Semantik vertraut zu machen. Den Abschluss der Veranstaltung bilden die wichtigsten Etappen der französischen Sprachgeschichte.

Literatur: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf (⁵2012), *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Leistungsnachweis: Klausur.

Anmeldung: per HISLSF.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

096571 Geschichte der französischen Sprache
Mo 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 11.10.2021

Im Vordergrund dieses Proseminars steht die Beschreibung der internen und der externen französischen Sprachgeschichte. Dabei werden u. a. die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der französischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

Literatur: Berschin, H.; Felixberger, J.; Goebel, H.: *Französische Sprachgeschichte*. Hildesheim, Zürich, New York: Olms, 2008.

Klare, J.: *Französische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2001.

Price, G.: *Die französische Sprache: von den Anfängen bis zur Gegenwart*. Tübingen: Francke, 1988.

Sergijewskij, M.: *Geschichte der französischen Sprache*. München: Beck, 1979.

Wartburg, W. von: *Évolution et structure de la langue française*. Bern: Francke, 1993.

Wolf, H. J.: *Französische Sprachgeschichte*. Heidelberg: Quelle & Meyer, 1991.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

PD Dr. A. Blum

096563 Französische Syntax
Mo 18-20 Raum: BB 102 Beginn: 11.10.2021

Im Zentrum unserer Arbeit in diesem Seminar steht die praktische Analyse von Wortgruppen und Sätzen des Französischen. Wir werden uns in verschiedene Modelle der syntaktischen Analyse einarbeiten und diese Beschreibungsansätze zuerst auf einfache, dann auf komplexe französische Sätze anwenden.

Einführende Lektüre: Kiesler, Reinhard (2015), *Sprachsystemtechnik. Einführung in die Satzanalyse für Romanisten*, Heidelberg, Winter, 1-12 und 20-27. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist

eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

PD Dr. A. Blum

096566 Französische Lexikologie
Mi 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 13.10.2021

Die Lexikologie ist die Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit der Erforschung und Beschreibung des Wortschatzes beschäftigt. In diesem Seminar wollen wir uns einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der Lexikologie erarbeiten und den französischen Wortschatz aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Dabei werden wir uns auch überlegen, in welchem Verhältnis die Lexikologie zu anderen Disziplinen, wie z. B. Lexikographie oder Semantik, steht.

Einführende Lektüre: Schafroth, Elmar (²2008), "Aufbau und Differenzierung des Wortschatzes im Französischen", in: Kolboom, Ingo/Reichel, Thomas/Kotschi, Edward (eds.), *Handbuch Französisch. Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 185-195. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul
BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

096583 Deutsch-französischer Sprachvergleich
Mi 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 20.10.2021

Nach der Einführung von Grundbegriffen der kontrastiven Linguistik geht es um ausgewählte lexikalische und grammatische Bereiche der französischen Sprache, die im Vergleich mit dem Deutschen besondere Aufmerksamkeit verdienen. Hierzu gehören z.B. die Formen der Deixis, das Passiv und verwandte Konstruktionen, Ausdrucksformen der Modalität, Höflichkeitsausdruck und Anredeformen sowie aus kontrastiver Sicht interessante Wortfelder. Neben dem Vergleich im Bereich der *langue* werden anhand ausgewählter Korpora gesprochener und geschriebener Sprache, darunter auch literarischer und journalistischer Texte, Probleme des Übersetzungsvergleichs und der Fremdsprachendidaktik erörtert. Anmeldung über HISLSF.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul
3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)
Trili: 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. C. Ossenkop

096577 Regional- und Minderheitensprachen in Frankreich
Di 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 19.10.2021

Gegenstand des Seminars ist die soziolinguistische Situation sprachlicher Minderheiten auf französischem Territorium. Im Vordergrund stehen die autochthonen Regional- und Minderheitensprachen Frankreichs, die sog. *langues de France*, wobei insbesondere Fragen der Vitalität und Verbreitung dieser Sprachen, ihrer rechtlichen Anerkennung, ihres kulturellen Status u.Ä. diskutiert werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Kremnitz, Georg, *Frankreichs Sprachen*, Berlin, De Gruyter, 2015; Cerquiglini, Bernard/Alessio, Michel (eds.), *Les langues de France*, Paris, Presses Univ. de France, 2003 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Prof. V. Noll

096589 Die Lais der Marie de France
Di 18.00-19.30 s.t. Raum: BB 401 Beginn: 19.10.2021

Das Hauptseminar beschäftigt sich kontrastiv mit den sprachlichen Verhältnissen im Altfranzösischen. Sprachhistorische Fragen werden auf der Grundlage von Textlektüre der Lais abgeklärt.

Teilnahmevoraussetzungen: Verbindlich Lektüre von M. V. Sergijewskij, *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen, Narr, 1997 sowie von Berschin/Felixberger/Goebel: *Französische Sprachgeschichte*. Darmstadt, Wiss. Buchgesellschaft, 2008. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Übernahme von Textvorbereitungen, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) ab Ende Juli. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. V. Noll

096590 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)
Mi 12.00-13.30 s.t Raum: BB 401 Beginn: 20.10.2021

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) ab Ende Juli. Dabei wird auch die Angabe zweier speziellerer Themenvorschläge für den Vortrag erwartet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

096584 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden)
Mo 10-12 Raum: BB 301 Beginn: 18.10.2021

Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden (Zeitänderung aufgrund studentischer Nachfragen). Die Sitzungen des Doktorandenkolloquiums können bei Bedarf wie üblich mittwochs stattfinden. Anmeldung über HISLSF. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Prof. Dr. C. Ossenkop

096581 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden)
Do 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 21.10.2021

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TUTORIEN

➤ s. Homepage und HISLSF

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft,
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissen-
schaft (Bachelor 2018)

3L: Module 1b, 2b und 6

Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. K. Westerwelle

096420 Französische Literaturgeschichte (Vorlesung zur Einführung in das Studium der
französischen Literaturwissenschaft) / MAP-Literaturvorlesung

Do 10-12 Raum: S 9 Beginn: 21.10.2021

Die Vorlesung bildet einstündig (10.00-11.00 Uhr) die obligatorische Begleitveranstaltung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft, sie ist zweistündig (10.00-12.00 Uhr) belegbar für die BA- und MA-Studiengänge. Die AnfängerInnen sind eingeladen, auch an der zweiten Vorlesungsstunde, die sich der Textvorstellung und -lektüre widmen wird, teilzunehmen. Die Vorlesung intendiert, einen literaturgeschichtlichen Überblick über die vielfältige und überaus reiche Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart zu geben. Epochen, Autoren, Gattungen werden in allgemeinen Daten und diskusanalytischen Zusammenhängen vorgestellt, um den Studierenden einen orientierenden Überblick über die Inhalte ihres Faches zu vermitteln.

VORLESUNG ZUR EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH 2018: Grundlagenmodul

Für alle interessierten Studierenden im BA- und MA-Bereich; keine Vergabe von ECTS.

Achtung: Diese Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten!

Prof. Dr. K. Westerwelle

096420 Vorlesung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissen-
schaft

Do 10-12 Raum: S 9 Beginn: 21.10.2021

Kommentar s. u. Vorlesung!

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Für die Einführungsveranstaltungen gilt eine Belegfrist bis zum **11.10.2021**.

J. Brune

096421 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mo 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 18.10.2021

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, Metzler, 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, Tübingen, Narr (Bachelor-Wissen), 2017.

Anmeldung per HIS-LSF **und** in der ersten Sitzung.

PD Dr. I. Scharold

096422 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mi 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 13.10.2021

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten
- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier (in französischer Sprache), das Bestehen der Klausur am Semesterende. Diese inkludiert die Fragen aus der Einführungsvorlesung des Wintersemesters!

Der Seminararbeit liegen folgende **Einführungsbände** zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, Tübingen (Bachelor-Wissen), 2017.

Anmeldung über HIS-LSF.

PD Dr. P. Doering

096423 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Do 16-18 Raum: BB 2 Beginn: 14.10.2021

Die Veranstaltung führt Studienanfängerinnen und Studienanfänger in die Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft ein. Anhand ausgewählter Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Gattungen wollen wir literaturgeschichtliche Grundkenntnisse erarbeiten, gattungsspezifische Fragen erörtern, Methoden der Textanalyse sowie Formen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennenlernen.

Materialien zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen werden zu Semesterbeginn im Learnweb bereitgestellt. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind die regelmäßige aktive Teilnahme und das Bestehen der Abschlussklausur.

Zur Vorbereitung empfohlen:

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen, Narr, 2007.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin, ESV, 2008.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

096424 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Fr 8-10

Raum: BB 102

Beginn: 22.10.2021

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, Metzler, 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, Tübingen, Narr (Bachelor-Wissen), 2017.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene Auflage, Berlin, Schmidt, 2008.

Anmeldung über HIS-LSF.

Wichtig:

Zu den Einführungsveranstaltungen wird ein begleitendes Tutorium angeboten. Der Besuch des Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt. (Tag, Zeit und Ort werden zeitnah angegeben!)

T. Viefhaus

Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Do 12-14

Raum: BA 06

Beginn: 28.10.2021

N.N.

Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Tag, Zeit, Ort und Beginn werden noch festgelegt!

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

J. Brune

096425

L'œuvre romanesque de Joris-Karl Huysmans

Mo 14-16

Raum: BA 06

Beginn: 18.10.2021

Romancier, poète et critique d'art, Joris-Karl Huysmans (1848-1907) nous a légué un œuvre aussi diversifié que complexe. L'hétérogénéité de ce dernier est d'autant plus importante qu'il se structure selon trois grands axes esthétiques : Alors que les premiers romans et nouvelles de Huysmans, comme le roman *Marthe, histoire d'une fille* (1876) et la nouvelle *À vau-l'eau* (1882), s'inscrivent dans une esthétique naturaliste, le roman *À rebours* (1884) rompt avec celle-ci au profit d'une esthétique symboliste et décadentiste. C'est avec ses derniers romans, notamment *En route* (1895), *La Cathédrale* (1898) et *L'Oblat* (1903), que Huysmans finit par prendre un troisième virage, plaçant dorénavant le mysticisme au centre de ses réflexions. Tombées en désuétude pendant un certain temps, les recherches huysmansiennes connaissent depuis quelques années une renaissance. L'entrée de l'œuvre de Huysmans dans la prestigieuse *Pléiade* en 2019 n'est que le signe le plus marquant de cette nouvelle prise de conscience de la place prépondérante qu'il convient de lui attribuer au sein du canon littéraire français.

Étant donné la grande richesse de l'œuvre de Huysmans, ce séminaire a pour but d'initier les étudiants à quelques romans et nouvelles de cet auteur de la fin du XIX^e siècle. Dans cet objectif, nous nous concentrerons essentiellement sur la rupture entre les périodes naturaliste et symboliste dans le parcours de l'écrivain. Après une introduction au contexte socio-historique de la fin du XIX^e siècle, nous examinerons dans un premier temps la nouvelle *À vau-l'eau* (1882) et, à travers elle, la partie naturaliste de l'œuvre huysmansien, pour procéder ensuite à une analyse approfondie du roman symboliste *À rebours* (1884), souvent considéré comme « la bible de la décadence ». Cette approche nous permettra de nous interroger entre autres sur les notions de naturalisme, de symbolisme et de décadentisme, afin de comprendre les particularités de l'esthétique « fin-de-siècle » propre à Huysmans. En même temps, il s'agira de porter un regard critique sur la logique des trois axes esthétiques évoqués ci-dessus et de dégager dans l'œuvre de Huysmans – malgré son caractère hétéroclite – d'éventuelles continuités.

La lecture de la nouvelle *À vau-l'eau* ainsi que du roman *À rebours* avant le début du semestre est obligatoire. Nous utiliserons les éditions suivantes :

Huysmans, Joris-Karl, *Nouvelles*, présentation par Daniel Grojnowski, Paris, Flammarion (Collection GF, 1313), 2007.

Huysmans, Joris-Karl, *À rebours*, présentation par Daniel Grojnowski, Paris, Flammarion (Collection GF, 1170), 2019.

Littérature secondaire :

Grimm, Jürgen / Zimmermann, Margarete, « Literatur und Gesellschaft im Wandel der III. Republik », dans : Grimm, Jürgen (éd.), *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart, Weimar, J. B. Metzler, 2006, pp. 306-358.

Guyaux, André / Heck, Christian / Kopp, Robert (éds.), *Huysmans. Une esthétique de la décadence. Actes du colloque de Bâle, Mulhouse et Colmar des 5, 6 et 7 novembre 1985 organisé par André Guyaux, Christian Heck et Robert Kopp*, Paris, Librairie Honoré Champion, 1987.

Rohden, Jan, *Konfigurationen krisenhafter Wahrnehmung in der Literatur um 1900. Eine Studie über Joris-Karl Huysmans, Gabriele D'Annunzio, Oscar Wilde und Hugo von Hofmannsthal*, Göttingen, V&R unipress, 2018.

Schnitker, Jens, *Ästhetizismus und Geschichtsphilosophie. Zum Zusammenhang von Décadence und Décadence in der gegen-naturalistischen Literatur des ausgehenden 19. Jahrhunderts*, Würzburg, Königshausen & Neumann, 2016.

Inscription avant la fin septembre par HIS-LSF et par courriel à jonas.brune@uni-muenster.de

PD Dr. B. Schuchardt

096426 Le pétrarquisme français au XVI^e siècle

Mo 16-18

Raum: BA 06

Beginn: 11.10.2021

En France comme en Espagne, le modèle poétique créé par le *Canzoniere* (1348) de Pétrarque a connu un immense succès. Ce volume de poésie d'amour a trouvé des imitateurs multiples parmi les poètes français de la Renaissance, de ses premiers traducteurs jusqu'à la Pléiade. Dans ce cours, nous analyserons le pétrarquisme français du XVI^e siècle dans ses facettes diverses, de Maurice Scève, Clément Marot et Louise Labé à Joachim du Bellay et Pierre de Ronsard. L'accent de l'analyse se concentrera sur les spécificités françaises du pétrarquisme, mais aussi sur la représentation du paysage et du corps féminin.

Littérature recommandée :

Balsamo, Jean (éd.), *Les poètes français de la Renaissance et Pétrarque*, Genève, Droz, 2004.

Gendre, André, *Évolution du sonnet français*, Paris, PUF, 1996.

Nardone, Jean-Luc, *Pétrarque et la poésie européenne. Anthologie pétrarquisme*, Grenoble, Millon, 2021.

PD Dr. I. Scharold

096428 Jean-Jacques Rousseau : *Les Rêveries du promeneur solitaire* (1782)

Do 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 14.10.2021

Paul Nizon qualifia la promenade littéraire de ‚figure de base‘ à travers les époques de la pensée humaine pratiquée à l'École péripatéticienne d'Athènes ainsi que par des philosophes-écrivains tels que Montaigne, Seume, Nietzsche, Bernhard et d'autres. Jean-Jacques Rousseau y ajoute la ‚rêverie‘, qui correspond étymologiquement à ‚vagabondage‘ et ‚errance‘, mais qui „depuis Montaigne apparaît comme une activité mentale libre dans sa démarche et à l'écoute du moi“ (Trousson/Eigeldinger 1996). C'est ainsi que *Les Rêveries*, nées entre octobre 1776 et avril 1778, constituent une dernière expérience dans le long processus de l'auto-réflexion et de l'auto-représentation de ce penseur-philosophe désillusionné par la civilisation et cherchant le salut dans la nature et les terrains vagues de la mémoire et de l'imagination. Dans les quêtes ultimes des *Rêveries* se manifeste définitivement la modernité de la pensée et de l'écriture rousseauistes. L'objectif de ce séminaire sera d'identifier les éléments de cette modernité en discutant des conceptions-clé de l'univers rousseauiste comme la nature, la mélancolie, la solitude, le bonheur, l'amour de soi et d'autres thèmes.

Texte de base : toute édition française complète et susceptible d'être citée, par exemple Garnier Flammarion ou une version en ligne :

<https://www.rousseauonline.ch/pdf/rousseauonline-0077.pdf>

Lectures conseillées :

Albes, Claudia, *Der Spaziergang als Erzählmodell. Studien zu Jean-Jacques Rousseau, Adalbert Stifter, Robert Walser und Thomas Bernhard*, Tübingen, Basel, 1999, pp. 39-117.

Dictionnaire de Jean-Jacques Rousseau, publié sous la direction de Raymond Trousson et Frédéric S. Eigeldinger, Paris, 1996.

O'Neal, John C., *Nature of Rousseau's ‚Rêveries‘: Physical, Human, Aesthetic*, Oxford, 2008.

Starobinski, Jean, « Rêverie et transmutation », dans : Starobinski, Jean, *Jean-Jacques Rousseau. La transparence et l'obstacle, suivi de Sept essais sur Rousseau*, Paris, 1971, pp. 415-429.

Wellmann, Angelika, *Der Spaziergang: Stationen eines poetischen Codes*, Würzburg, 1991, pp. 53-79.

Conditions d'obtention du certificat : Exposé en langue française et/ou rédaction d'un mémoire, assiduité et participation au cours.

Inscription par HIS-LSF.

M. Schertl

096429

Le cycle de *l'absurde* dans l'œuvre d'Albert Camus

Do 14-16

Raum: BB 1

Beginn: 14.10.2021

« Il faut imaginer Sisyphe heureux » : telle est la note célèbre sur laquelle Albert Camus (1913-1960), prix Nobel de littérature en 1957, termine son essai *Le mythe de Sisyphe* (1942). Dans cet essai, l'auteur présente au lecteur sa vision d'un monde absurde où il n'y a plus vraiment d'espoir mais où il demeure toutefois possible de trouver son bonheur. Cette idée constitue le fond philosophique du récit *L'étranger* (1942) ainsi que des pièces de théâtre *Caligula* et *Le Malentendu* (1944), tous regroupés dans ce que Camus lui-même appelait 'le cycle de l'absurde'. Ce cycle, première étape et point de départ de la réflexion camusienne sur la condition humaine, sera au centre de notre cours. Nous allons l'étudier de manière théorique, en nous appuyant sur les différentes méthodes d'analyse d'œuvres littéraires (textes narratifs, dramatiques), et de façon concrète, en contextualisant le cycle de l'absurde dans la création littéraire de l'auteur. Après une introduction à la vie d'Albert Camus, nous tenterons de comprendre quels sont les enjeux de l'absurde, sous quelles formes celui-ci se présente dans ses œuvres et comment il se positionne par rapport aux autres interprétations du monde occidental pendant et après la Seconde Guerre mondiale (p. ex. l'existentialisme). Sisyphe, « l'ultime héros absurde », peut-il vraiment être heureux ?

Lectures obligatoires avant le début du semestre des ouvrages suivants :

Le mythe de Sisyphe (1942)

L'étranger (1942)

Caligula, suivi de *Le Malentendu* (1944)

Ces textes sont regroupés dans le coffret Camus, Albert : *L'absurde*, Paris : Gallimard (folio), 2013.

Lectures conseillées :

Coenen-Mennemeier, Brigitta, « Die Existenz und das Absurde. Sartre, *La Nausée* (1938) – Camus, *L'étranger* (1942) », dans : Asholt, Wolfgang (éd.), *Französische Literatur. 20. Jahrhundert, Roman*, Tübingen, Stauffenburg, 2007, pp. 219-267.

Rey, Pierre-Louis, « Philosophie de l'absurde, théâtre de l'absurde ? », dans : Bastien, Sophie et al. (éds.), *La passion du théâtre. Camus à la scène*, Amsterdam et al., Rodopi, 2011, pp. 17-30.

Todd, Olivier, *Albert Camus, une vie*, Paris, Gallimard, 1996.

Inscription par courriel en indiquant votre nom et prénom, vos études et votre numéro d'étudiant à moritz.schertl@uni-muenster.de.

PD Dr. P. Doering

096430

Jacques Godbout, *Salut Galarneau!*

Fr 10-12

Raum: BA 06

Beginn: 15.10.2021

Le roman *Salut Galarneau!* (1967) du romancier, essayiste, dramaturge et cinéaste Jacques Godbout (né à Montréal en 1933) est devenu un classique de la littérature québécoise. Écrit sous la forme d'un journal rédigé à la première personne, il est à la fois un roman d'apprentissage, un roman d'écriture et un roman du Québec. François Galarneau, propriétaire d'une roulotte à hot-dogs à l'Île-Perrot près de Montréal, y raconte l'histoire de sa vie tout en nous présentant ses observations perspicaces et souvent ironiques sur la société québécoise. Ainsi, la quête de l'identité personnelle et celle de l'identité québécoise sont étroitement liées.

Dans ce cours, nous analyserons le roman *Salut Galarneau!* ainsi que sa suite *Le temps des Galarneau* de 1993 dans leurs contextes historiques, notamment sur le fond des changements profonds apportés par la Révolution tranquille.

Editions conseillées :

Godbout, Jacques, *Le temps des Galarneau*, Paris, Éd. du Seuil, 1993.

Godbout, Jacques, *Salut Galarneau!*, Paris, Éd. du Seuil, 1995.

Lecture conseillée :

Klinkenberg, Jean-Marie, *Une étude de Salut Galarneau! de Jacques Godbout*, Montréal, Boréal, 1997.

Inscription par HISLSF.

HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. I. Scharold

096432 Poésie de la Renaissance

Mi 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 13.10.2021

Le séminaire propose une exploration du vaste panorama de la poésie française de la Renaissance à partir des Grands Rhétoriciens (encore ancrés dans la tradition religieuse et moralisante du Moyen Age), en continuant avec l'École lyonnaise, jusqu'à la Pléiade qui élargit le répertoire des thèmes et motifs, des formes et genres poétiques ainsi que de la stylistique tout en cultivant une langue « moderne ». On discutera des conceptions-clé philosophiques, philologiques et poétologiques de l'espace culturel de l'époque : aristotélisme, platonisme, pétrarquisme, humanisme, maniérisme, 'imitatio', 'aemulatio', 'furor', 'inspiration', mélancolie etc. – Les poèmes seront mis à disposition dès le début du semestre.

Lectures conseillées :

Abrougui, Olfa, *Du Bellay et la poésie de la ville. 'Rome n'est plus Rome...'*, Paris, 2013.

Dubois, Claude-Gilbert, *La poésie du XVI^e siècle en toutes lettres*, Paris, 1989.

Duport, Daniel, *Les Jardins qui sentent le sauvage. Ronsard et la Poétique de Paysage*, Genève, 2000.

Leeker, Joachim (éd.), *Renaissance*, Tübingen, 2003.

Ley, Klaus, *Neuplatonische Poetik und nationale Wirklichkeit: Die Überwindung des Petrarkismus im Werk Du Bellays*, Heidelberg, 1975.

Ley, Klaus, « Weibliche Lyrik der Renaissance: Pernette du Guillet und Louise Labé », dans : Baader, Renate / Fricke, Dietmar (éds.), *Die französische Autorin vom Mittelalter bis zur Gegenwart*, Wiesbaden, 1979, pp. 49-61.

Inscription par courriel et par HIS-LSF.

Prof. Dr. K. Westerwelle

096431 Europäische Avantgarden: Der Surrealismus

Mi 14-16

Raum: BB 107

Beginn: 20.10.2021

Der Surrealismus ist eine Avantgarde-Bewegung in Literatur, in Malerei und Film, die sich als Revolte und Protest in der Krisensituation nach dem Ersten Weltkrieg in den europäischen Hauptstädten manifestiert. Der Name weist darauf hin, dass jenseits der normierten Realität eine 'surréalité' zu finden ist, die das herkömmliche Verständnis von Welt aufhebt. Die Macht des Traums, der Phantasie und des Unbewussten verfremdet und erweitert die Grenzen von Logik und Kausalität. Durch die Aufzeichnung von Träumen, durch Experimente mit der literarischen Form, durch Manifeste und Plakate, durch die „écriture automatique“, durch die Collage, durch das schockhafte Aufeinandertreffen von differenten Objekten in der Welt erweitern die surrealistischen Autoren die Erfahrungen von Welt und deren Darstellung. Die metaphorische Sprache erlaubt es, weit entfernt Liegendes zu verbinden und damit unseren Geist her-

auszufordern: Warum liegt das Schöne in „la rencontre fortuite d'un parapluie et d'une machine à coudre sur une table de dissection“ (Lautréamont)? Auf welche Weise verstehen wir den Vers Paul Éluards „La terre est bleue comme une orange“?

Unsere Lektüre konzentriert sich neben einer Auswahl von kurzen Prosatexten, Manifesten und Gedichten auf André Bretons *Nadja* und Louis Aragons *Le paysan de Paris*. Malerei und Film sowie die Theorie des surrealen Bildes und die besonderen Ausdrucksmittel surrealistischen Schreibens werden wir in unsere Beschäftigung miteinbeziehen.

Zur Anschaffung: Taschenbuchausgaben von Louis Aragon, *Le Paysan de Paris*, Paris: Gallimard 1972. André Breton, *Nadja*, Paris: Gallimard 1972. André Breton, *Manifestes du surréalisme*, Paris: Gallimard 1985. André Breton/ Philippe Soupault, *Les champs magnétiques*, Paris: Gallimard 1971.

Zur Einführung: Peter Bürger, *Der französische Surrealismus. Studien zur avantgardistischen Literatur*, Frankfurt a. M. 1996. Werner Spies, *Der Surrealismus. Kanon einer Bewegung*, Köln 2003. *L'Invention du surréalisme. Des Champs magnétiques à Nadja*, Paris: Bnf 2020.

PD Dr. P. Doering

096433 Christine de Pizan, écrivaine à succès au Moyen Âge
Do 12-14 Raum: BB 1

Beginn: 14.10.2021

Née à Venise vers 1364, Christine de Pizan passe son enfance à la cour de Charles V à Paris, où son père, Thomas de Pizan, est médecin et astrologue officiel. À la demande de son père, elle reçoit une éducation exceptionnellement soignée pour une fille à cette époque. A l'âge de quinze ans, elle épouse le secrétaire du roi Etienne Du Castel, avec qui elle a trois enfants. Mais la mort de Charles V en 1380, celle de son père vers 1385 et de son mari vers 1389 provoquent un changement radical de sa vie : Christine doit subvenir aux besoins de sa famille. Au lieu de se remarier, elle devient la première femme française à vivre de sa plume. D'abord, elle travaille comme copiste, puis elle commence à écrire ses propres œuvres. En 1399, elle offre à la reine Isabeau de Bavière son premier recueil de poèmes, les *Cent Balades*. Par la suite, elle rédige des écrits moraux, philosophiques, politiques, et même un traité militaire. Grâce à son talent, elle réussit à gagner des mécènes importants, parmi eux Jean de Berry et Louis d'Orléans. En participant aux débats intellectuels de son temps, notamment à la *Querelle du Roman de la Rose*, elle acquiert une renommée encore plus grande.

Dans ce séminaire, nous analyserons des extraits des œuvres choisies de Christine, parmi elles *Le Livre de la Cité des Dames*, *L'Advison Christine* et la biographie *Fais et bonnes meurs du sage roy Charles V*. Les extraits seront disponibles sur Learnweb au début du semestre.

Lectures préparatoires :

Ouy, Guy / Reno, Christine / Villela-Petit, Inès, *Album Christine de Pizan*, Turnhout, Brepols, 2012.

Zimmermann, Margarete, *Christine de Pizan*, Reinbek, Rohwolt, 2002.

Inscription par HISLSF.

PD Dr. P. Doering

096434 Le roman *La Princesse de Clèves* (1678) de Madame de Lafayette dans le contexte du classicisme français

Fr 12-14 Raum: BA 015

Beginn: 15.10.2021

L'œuvre *La Princesse de Clèves* (1678) de Madame de Lafayette fait partie des textes narratifs les plus importants du siècle classique. Le roman raconte l'amour passionnel entre la princesse, mariée à Monsieur de Clèves, et le Duc de Nemours. Il se déroule pendant les derniers mois du règne d'Henri II et au début de celui de François II, mais la société dépeinte est en même temps un reflet de la cour de Louis XIV avec ses hiérarchies, ses règles de comportement et l'art de la dissimulation décrit par les moralistes. Son auteur, Madame de Lafayette, fréquentait les salons parisiens et était étroitement liée à Madame de Sévigné et à La Rochefoucauld. Son œuvre est influencée par des courants divers, notamment par les idées des

moralistes et des jansénistes, mais aussi par les écrits de Descartes, comme p.ex. le traité *Les Passions de l'âme* de 1649.

L'objectif du séminaire sera d'analyser le roman sous différentes perspectives et, en même temps, d'acquérir des connaissances sur les développements littéraires, philosophiques, religieux et politiques importants du XVII^e siècle.

La lecture du roman avant le début du semestre est obligatoire. Nous utiliserons l'édition suivante :

Mme de Lafayette, *La Princesse de Clèves*, éd. de Jean Mesnard, dossier de Jérôme Le-compte, Paris, Flammarion, 2019.

Inscription par HISLSF.

Dr. V. Pektaş

096435 Marguerite Yourcenar : une écrivaine classique ?

Fr 14-16

Raum: BB 102

Beginn: 15.10.2021

L'œuvre romanesque de Marguerite Yourcenar est un exemple frappant de la paradoxale modernité de l'auteur, par-delà la beauté classique de son style. Les techniques d'écriture qu'elle emploie, basées sur la polyphonie des voix, sur le flux de conscience, rappelant par-là l'écriture proustienne et woolfienne, se mêlent à un usage de la philosophie antique, de l'hermétisme ou du mysticisme de la Renaissance, plaçant son œuvre dans une complexe histoire de la réception. Maintes histoires de la littérature la considèrent ainsi comme appartenant au mouvement du nouveau roman classique. Or, par le biais des techniques d'écriture et contenus philosophiques et culturels structurant ses romans, Marguerite Yourcenar prend tout aussi bien ses distances d'avec la conception classique du roman pour en renouveler la conception, qu'elle se démarque des recherches du Nouveau Roman.

Dans ce séminaire, nous étudierons trois œuvres de Marguerite Yourcenar: *Anna, soror...* (1934), *Mémoires d'Hadrien* (1951), *L'Œuvre au Noir* (1968).

Lectures obligatoires avant le début du cours :

L'Œuvre au Noir, Gallimard, Paris 1968.

Mémoires d'Hadrien, Paris, Gallimard, 1980.

Anna, soror..., Paris, Gallimard, 1991.

Ouvrages et articles conseillés :

Ouvrages et articles conseillés :

Andersson, Kajsa, *Le „don sombre“. Le thème de la mort dans quatre romans de Marguerite Yourcenar*, Stockholm, Almqvist & Wiksell International, 1989.

Gaudin, Colette, *Marguerite Yourcenar à la surface du temps*, Amsterdam-Atlanta, Rodopi, 1994.

Ivens, Angelika, *Passé re-composé. Formen der Vergangenheitsdarstellung im Werk Marguerite Yourcenars*, Bonn, Romanistischer Verlag, 2001.

Ness, Béatrice, *Mystification et créativité dans l'œuvre romanesque de Marguerite Yourcenar: cinq lectures génétiques*, Chapel Hill, University of North Carolina Press, 1994.

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul I + II

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

096436

Molière – 400^e anniversaire

Mo 8-10

Raum: BB 102

Beginn: 18.10.2021

Ce cours propose une approche théorique et pratique du théâtre français du XVII^e siècle et notamment de l'œuvre dramatique de Molière, qui fête en 2022 son 400^e anniversaire. En nous penchant sur les pièces choisies, nous pratiquerons une étude de la théorie de la comédie et du théâtre du siècle « classique ». Cette étude visera à distinguer les différents types d'écriture dramatique, les genres dramatiques (comédie de caractère, comédie de mœurs, farce, comédie-ballet) la performativité, la théâtralité etc. Nous réfléchissons sur ce qui est spécifiquement théâtral et scénique dans le texte dramatique des pièces choisies, et ceci en analysant la relation entre présenter et représenter, mettre en scène et faire voir la théâtralité, la mise en valeur du costume et du travestissement etc.

La lecture des pièces avant le début du cours est obligatoire :

- *Les fâcheux* (1661)
- *L'école des femmes* (1662)
- *Le Tartuffe* (1669)
- *Psyché* (1671)

Lectures conseillées :

Baschera, Marco, *Théâtralité dans l'œuvre de Molière*, Tübingen, 1998.

Bret-Vitoz, Renaud, *L'espace et la scène. Dramaturgie de la tragédie française, 1691-1759*, Oxford, 2008.

Cairncross, John, *Molière bourgeois et libertin. Tartuffe, Dom Juan, Le Misanthrope*, Paris, 1963.

Forestier, Georges / Michel, Lise (éds.), *La scène et la coulisse dans le théâtre du XVII^e siècle en France*, Paris, 2012.

Grimm, Jürgen, *Molière*, Stuttgart, 2004.

Pavis, Patrice, *Analyzing performance. Theater, Dance, and Film*, Ann Arbor, 2008.

Pavis, Patrice, *Dictionnaire du théâtre*, Paris, 2009.

Stenzel, Hartmut, *Molière und der Funktionswandel der Komödie im 17. Jahrhundert*, München, 1987.

Im Kontext des Seminars wird auch die aktuelle europäische Theaterarbeit behandelt, indem ausgewählte Inszenierungen in den Theatern der Region von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht und analysiert werden. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage von Prof. Dr. Bauer-Funke unter der Rubrik „Theaterbesuche und Theaterworkshops“:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per E-Mail möglich: forner@uni-muenster.de) mit folgendem Formular ist obligatorisch: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/201208_anmeldeformular_bauer-funke_lehrveranstaltungen_dropdown.pdf

Prof. Dr. K. Westerwelle

096437

Toleranz, freie Rede und Gewalt in der Literatur der Renaissance

Do 14-16

Raum: BB 107

Beginn: 21.10.2021

Was macht Wörter und besonders literarische Rede – damals wie heute – gefährlich, so dass sie der Zensur unterliegen? Vermittelt Literatur ein Abbild und eine Analyse von Gewalt und Grausamkeit menschlicher Handlung in der gesellschaftspolitischen Welt? Was leistet Literatur in der deskriptiven oder pathetischen Darstellung von grausamen Handlungen und Ereignissen? Inwiefern befördern literarische Texte die Aufmerksamkeit und Konzentration auf die Rede eines anderen Sprechers? Trainieren literarische Texte die Fähigkeit des Einzelnen und der Gesellschaft, Widerspruch und Konflikt zu tolerieren?

Die Renaissance bildet eine hervorragende Epoche literarischer und künstlerischer Kreativität,

zugleich wurde das Frankreich des 16. Jahrhunderts durch zahlreiche religionspolitische Krisen, Konflikte und Bürgerkriege erschüttert. Durch die Lektüre einschlägiger Texte, die die TeilnehmerInnen gerne durch Vorschläge ergänzen können, werden wir uns den oben gestellten Fragen widmen. Folgende Autoren werden wir u.a. behandeln: Baldassare Castiglione Konzepte des ‚Hofmannes‘ (‚courtisan‘) und der ‚honnêteté‘, François Rabelais’ Entwurf humanistischer Bildung im Roman *Pantagruel*, Pierre de Ronsards Gedicht über Liebe und Passio, Michel de Montaignes Entwürfe von Toleranz sowie seine Kritik der Gewalt in den *Essais*.

Zur Einführung empfohlen: das Kapitel ‚Renaissance‘ in Alain Viala, *Le Moyen Âge et la Renaissance*, Paris (PUF) 2014.

Karin Westerwelle, „Nachwort“, in: Michel de Montaigne, *Von der Macht der Phantasie*, München 2017, S. 113-127.

KOLLOQUIUM (Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

BF, BH:	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
B2:	Kompetenzmodul
L2, LF, LH (LH nicht BA 2018):	Kompetenzmodul
Trili:	Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. K. Westerwelle

096438 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
Mi 10-12 Raum: BA 06 Beginn: 20.10.2021

Im Kolloquium werden Schriftliche Hausarbeiten und projektierte Arbeiten der Studierenden debattiert. Zudem lesen und wiederholen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

PD Dr. I. Scharold

096439 Kolloquium für Examenkandidaten Französisch
Do 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 14.10.2021

Im Kolloquium sollen zentrale fachwissenschaftliche Aufsätze von methodischer und theoretischer Relevanz in der Fremdsprache vorgestellt und an literarischen Texten diskutiert werden. Präsentation und Diskussion dienen der Erweiterung der eigenen interpretatorischen Kompetenz sowie der Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Auch geplante oder laufende BA- und MA-Arbeiten können in diesem Plenum vorgestellt werden. – Die zu erbringenden Leistungen hängen von der jeweiligen Studienordnung ab: Sie umfassen einen Kolloquiumsvortrag in der Zielsprache von 20 bzw. 30 Minuten Dauer (plus Moderation der kollektiven Diskussion).

Eine **persönliche Anmeldung** vorab per Mail ist **obligatorisch**, da die Teilnehmer/innenzahl begrenzt ist.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

096440 Kolloquium für Doktoranden und GSPoL
Mo 10-12, 14-täglich Raum: G 120 Beginn: 18.10.2021

Das Doktorandenkolloquium dient der Vorstellung und Besprechung aller in Arbeit befindlicher Dissertationen im Bereich der französischen und spanischen Literaturwissenschaft. Darüber

hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an. Die Kooperation mit der Graduate School Practices of Literature ist erwünscht. In der ersten Sitzung wird eine Reihenfolge der Einzelpräsentationen festgelegt.

Im Kontext des Kolloquiums wird auch die aktuelle europäische Theaterarbeit behandelt, indem ausgewählte Inszenierungen in den Theatern der Region von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht und analysiert werden. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage von Prof. Dr. Bauer-Funke unter der Rubrik „Theaterbesuche und Theaterworkshops“: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per E-Mail möglich: forner@uni-muenster.de) mit folgendem Formular ist obligatorisch:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/201208_anmeldeformular_bauer-funke_lehrveranstaltungen_dropdown.pdf

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (nur Master 2019)

LH: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

096476 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Mi 14-16

Raum: JO 1

Beginn: 13.10.2021

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (Hinweis Master 2019: nur die erste angebotene Veranstaltung kann für dieses Modul verwendet werden)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

Y. Roch

096477

Texte der Migration und (autobiographische) Erzählungen translingualer Autor*innen im kompetenzorientierten Französischunterricht

Mo 14-16

Raum: BA 323

Beginn: 11.10.2021

Zeitgenössische, ggf. autobiographische (Bildungs-)Romane bieten besondere Identifikationspotenziale für junge Lernende, die mit ihrer eigenen Identitätskonstruktion beschäftigt sind: Sie laden zur Erweiterung des eigenen Horizontes und zum Hineintauchen in fremde Perspektiven ein. In dieser Veranstaltung werden wir zunächst den Stellenwert der fremdsprachlichen Literaturdidaktik in Zeiten der Kompetenzorientierung reflektieren, um konkrete Ziele für den Einsatz literarischer Texte im Französischunterricht zu definieren und Methoden der Unterrichtsplanung zu diskutieren, die ein tiefes, langfristig motivierendes Leseverstehen in der Fremdsprache gewährleisten.

Wir werden uns zum einen mit aktuellen Werken der frankophonen Jugendliteratur (z. B. von Autor*innen wie Ben Jelloun, Bondoux, Schmitt und Smadja) beschäftigen, die schon in der Sekundarstufe I eine Annäherung an Themen wie Migration und Identitätskonstruktion in pluri-kulturellen Gesellschaften ermöglichen. Zum anderen bieten Autor*innen der *littérature migrante* oder *littérature de l'exil* (Maalouf, Laferrière), oft in autobiographischen Erzählungen, eine Innensicht über die eigenen Migrationserfahrungen und hybriden Lebenswege, die im Unterricht zur Dekonstruktion von homogenisierenden Kulturverständnissen und dichotomen Diskursen verhelfen können. Unter ihnen werden uns die sogenannten *auteur.e.s translingues* (z. B. Alcoba, Alexakis, Cheng, Huston, Kristof, Madjidi, Makine und Satrapi) besonders beschäftigen: Das Schreiben in ihrer Zweitsprache setzt meist ein besonderes Maß an Entschlossenheit, Selbstbewusstsein und Sprachbewusstheit voraus; in ihren autobiographischen Erzählungen thematisieren sie außerdem die Aneignung der französischen Sprache in der Alltagskommunikation oder in ihrem schriftstellerischen Werdegang. Auch wenn die Erfahrung der Migration und des Sprachwechsels ganz unterschiedlich erlebt wurde, etwa als innere Befreiung oder als traumatischer Kulturschock, wird sie stets differenziert als zu meisternde Herausforderung beleuchtet. Im Kontext der Förderung der individuellen Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht stellen diese Texte einen guten Anlass dar, spannende mehrsprachige, transkulturell geprägte Lebensentwürfe zu entdecken sowie die eigenen zu reflektieren oder gar selbstbewusst zu entwerfen.

Konkrete Unterrichtsplanungen werden wir anhand ausgewählter Abschnitte der unten aufgelisteten Romane entwerfen. Die Lektüre eines zu wählenden Romans während des Semesters ist erwünscht. Für die literaturwissenschaftlichen Anteile der Veranstaltung, die Textanalyse und die Unterrichtssimulationen werden wir Französisch als Unterrichtssprache verwenden; am didaktischen Diskurs werden wir uns dahingegen in deutscher Sprache beteiligen.

Alcoba, Laura (2013): *Le bleu des abeilles*. Paris: Gallimard.

Alexakis, Vassilis (1995): *La langue maternelle*. Paris: Fayard.

Ben Jelloun, Tahar (2006): *Partir*. Paris: Gallimard.

Bondoux, Anne-Laure (2009): *Le temps des miracles*. Paris: Bayard Jeunesse.

Cheng, François (2001): *Le Dit de Tianyi*. Paris: Libr. Gén. Française.

Huston, Nancy (1999): *Nord perdu. Suivi de Douze France*. Montréal, Arles: Leméac; Actes sud.

Kristof, Agota (2004): *L'analphabète. Récit autobiographique*. Carouge-Genève: Zoé.

Laferrière, Dany (2009): *L'énigme du retour*. Paris: Grasset.

Maalouf, Amin (1998): *Les identités meurtrières*. Paris: Grasset.

Madjidi, Maryam (2018): *Marx et la poupée. Roman*. Paris: J'ai lu.

Makine, Andreï (1995): *Le testament français. Roman*. Paris: Mercure de France.

Mizubayashi, Akira (2011): *Une langue venue d'ailleurs*. Paris: Gallimard.

Satrapi, Marjane (2007): *Persepolis*. Paris: L'association [Bande dessinée publiée en édition monovolume à la sortie du film éponyme; publiée d'abord dans la même maison d'édition en 4 tomes de 2000-2003].

Schmitt, Eric-Emmanuel (2001): *Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran*. Paris: Albin Michel.

Smadja, Brigitte (2003): *Il faut sauver Saïd*. Paris: L'école des loisirs.

Y. Roch

096478

Einsatz von Bildern und Bild-Text-Kombinationen im Französischunterricht der Sekundarstufe I

Mi 16-18

Raum: BA 323

Beginn: 13.10.2021

Wie ein Blick in aktuelle Lehrwerke zeigt, gehört der Einsatz von Bildern zum Alltag des Fremdsprachenunterrichts und zum Kerngeschäft von Französischlehrkräften. Insbesondere im Anfangsunterricht sind sie ein beliebtes Mittel zur Visualisierung von Arbeitsanweisungen und Unterstützung von Lernprozessen sowie zur Schaffung motivierender Sprech- und Schreiblässe. Es ist eines der Ziele dieses Seminars, das Potenzial von Bildern im Fremdsprachenunterricht zu verstehen, um sie didaktisch effizient nutzen zu können. Weiterhin soll bewusstmacht werden, dass wir uns trotz eines ständigen Konsums von Bildern im Alltag kaum die Zeit nehmen, eine gesunde kritische Distanz zu ihnen einzunehmen und unser Sehverstehen zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Dies ist heute jedoch als dringender Auftrag der Schule im Rahmen der fachübergreifend zu fördernden Medienkompetenz anerkannt (s. dazu den seit 2018 in NRW angewendeten Medienkompetenzrahmen). Für den Fremdsprachenunterricht gilt es nicht nur das bildästhetische, sondern vor allem das kulturelle und interkulturelle Sehen der Lernenden zu schärfen. Ein reflektierter Einsatz im Unterricht von Bildern, ob dies *photos*, *dessins* oder *œuvres d'art (urbain)* sind, setzt nämlich eine zielführende (wenn auch offene) Inhaltsanalyse voraus. Im Seminar werden wir auf dieser Basis üben, Lernziele zur Kompetenzförderung zu formulieren, Unterrichtsphasen und Aufgaben zu gestalten sowie förderliche Methoden und Materialien kennenzulernen. Des Weiteren werden wir diese Vorgehensweise auch an Text-Bild-Kombinationen erproben, die durch ihre semiotische Komplexität, aber auch ihre spezifischen Produktions- und Übertragungskontexte weitere Potenziale und Herausforderungen mit sich bringen. Ob sie eher in einer kurzlebigen Alltagskultur verankert sind oder aber ästhetische Ansprüche haben, gut ausgewählte *publicités*, *caricatures*, *images numériques*, *mèmes*, *affiches de cinéma*, *bandes dessinées*, *romans graphiques* und *albums illustrés* liefern Gelegenheiten, komplexe Verstehensprozesse intensiv zu trainieren. Ihre „Kürze“ motiviert die Lernenden der Sekundarstufe I, ihre Tiefe und ggf. ihre Ambivalenz führen hingegen zum ästhetischen Lernen im Rahmen eines Literaturunterrichts. Im Sinne der Rezeptionsästhetik und einer vertieften Medienkompetenz im Hinblick auf neue Medien lohnt sich darüber hinaus der Einsatz von Text-Bild-Kombinationen im Französischunterricht auch in produktiven Szenarien. Dabei wird sich das Seminar auf statische (keine bewegten) Bilder konzentrieren.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul
E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (nicht Master 2019)
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

A. Brandt

096479 Vermittlung von Lesestrategien im inklusiven Französischunterricht

Do 10-12

Raum: BA 323

Beginn: 14.10.2021

Eine gut ausgebildete Lesekompetenz bildet die Grundlage für die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Vor allem im schulischen Kontext wird in nahezu allen Fächern ein Großteil an Informationen über schriftliche Texte vermittelt. Die jüngsten Ergebnisse der PISA-Studie (2018) zeigen jedoch, dass beinahe jede/r fünfte Jugendliche in Deutschland über Defizite in diesem Bereich verfügt und mit 15 Jahren noch auf dem Niveau einer Grundschülerin/eines Grundschülers liest. Solche Ergebnisse legen die Frage nach adäquaten Fördermöglichkeiten zu einer dauerhaften und nachhaltigen Verbesserung dieser Situation nahe. Dies gilt in besonderer Hinsicht für das Lesen in einer Fremdsprache, da es nicht zuletzt Defizite in der Verfügbarkeit und Automatisierung sprachlicher Mittel und Lücken im soziokulturellen Orientierungswissen zu kompensieren gilt. Texte verstehen, Informationen ermitteln, bewerten und nutzen – das gehört zum unterrichtlichen Alltag und man kann es lernen. Die Entwicklung und Förderung von Lesekompetenz umfasst eine Vielfalt von Facetten. Eine Komponente sind Lesestrategien. Durch deren Vermittlung lernen Schüler/innen, Texte selbstständig, zielgerichtet und systematisch zu erschließen. Dabei ist es stets von Bedeutung, den individu-

ellen Lernvoraussetzungen aller Lernenden in immer heterogener werdenden Gruppen gerecht zu werden.

Ziel dieses praxisorientierten Seminars ist es, Lehramtsstudierende des Faches Französisch hinsichtlich der Vermittlung von Lesestrategien im Kontext einer heterogenen Schülerschaft zu professionalisieren. Dazu beschäftigen sie sich zunächst mit der Spezifik der Prozesse beim Textverstehen unter besonderer Berücksichtigung des fremdsprachlichen Lesens und gehen der Frage nach, wie dabei unterschiedlichen Vorwissensbeständen, divergierenden Fähigkeiten und individuellen Vorlieben Rechnung getragen werden kann. Ferner werden Lesestrategien für fremdsprachliches Lesen (weiter-)entwickelt und ein Ansatz zu deren Vermittlung erarbeitet. Auf der Grundlage einer vorgeplanten Unterrichtseinheit, die jeweils für eine konkrete Lerngruppe adaptiert wird, führen die Studierenden anschließend – sofern es die Corona-Maßnahmen zulassen – an einer vorbestimmten Münsteraner Kooperationsschule eine Unterrichtseinheit zur Vermittlung von Lesestrategien im Französischunterricht durch. Die Ergebnisse und Erfahrungen werden im Anschluss im Seminar evaluiert.

Das Seminar wird nicht das ganze Semester im wöchentlichen Rhythmus stattfinden, sondern es wird zu Beginn des Seminars gemeinsam ein Zeitplan entwickelt, der die an der Schule investierte Zeit berücksichtigt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, bereits vor dem eigenen Unterrichten einige Stunden in der entsprechenden Lerngruppe zu hospitieren.

Da dieses Seminar sowohl für Französisch- als auch Spanischstudierende angeboten wird, kann das Seminar nur in einem Fach belegt werden.

Y Roch

096480 Mit Heterogenität im Französischunterricht umgehen
Mi 8-10 Raum: BA 323

Beginn: 13.10.2021

Das Thema „Heterogenität“ in Klassenräumen hat insbesondere aufgrund der Verankerung der Inklusion im Schulsystem und der Entwicklung Deutschlands zu einer Einwanderungsgesellschaft einmal mehr an Aktualität gewonnen. Die Diversität der Schülerpersönlichkeiten wird zunehmend wahrgenommen, weil Schule den Fokus auf die Lernenden, ihre Lernprozesse und deren Vielfalt setzt. Heterogenität ist längst zum Normalfall und Unterrichtsalltag geworden. Am besten betrachtet man sie als Ressource und versucht, sie zu nutzen.

Das Seminar beschäftigt sich zunächst mit den didaktischen Prinzipien der Binnendifferenzierung und Individualisierung der Lernprozesse als fundamentale Säulen des Umgangs mit Heterogenität. Exemplarisch werden mögliche Wege der Diagnose als Voraussetzung für individuelle Förderung, konkrete differenzierende Arbeitsweisen anhand aktueller Französischlehrwerke und Praxishilfen besprochen und reflektiert. Darüber hinaus wird die Praktikabilität von Differenzierungsmaßnahmen im Hinblick auf die hohen Anforderungen diskutiert, die sie bei der konkreten Planung, Durchführung und Leistungsbewertungen an die Lehrpersonen stellen. Schließlich wird der Umgang mit SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. mit Entwicklungsstörungen (ADHS) oder Lernstörungen (Lese-Rechtschreibschwäche) im Fremdsprachunterricht thematisiert.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

Prof. Dr. C. Koch

096481 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 1

Vorbesprechung: 23.11.2021 (Di) 14-16 Uhr Raum: BA 323

1. Blocktermin: 07.12. (Di) & 21.12.2021 (Di)

jeweils 14-18 Uhr Raum: BA 323

2. Blocktermin: 18.01.2022 (Di) 14-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“ zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die

Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2022 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2022:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1

- 1. Blocktermin: 11.03.2022 (Fr) 10-16 Uhr
- 2. Blocktermin: 06.05.2022 (Fr) 10-16 Uhr
- 3. Blocktermin: 08.07.2022 (Fr) 10-18 Uhr

Prof. Dr. C. Koch

096482 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 2

Vorbesprechung: 16.11.2021 (Di) 14-16 Uhr Raum: BA 323

- 1. Blocktermin: 30.11. (Di) & 14.12.2021 (Di)
jeweils 14-18 Uhr Raum: BA 323
- 2. Blocktermin: 25.01.2022 (Di) 14-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“ zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2022 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2022:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2

- 1. Blocktermin: 18.03.2022 (Fr) 10-16 Uhr
- 2. Blocktermin: 20.05.2022 (Fr) 10-16 Uhr
- 3. Blocktermin: 01.07.2022 (Fr) 10-18 Uhr

Y. Roch

096483 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1

- 1. Blocktermin: 01.10.2021 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 015
- 2. Blocktermin: 10.12.2021 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BB 3
- 3. Blocktermin: 18.02.2022 (Fr) 10-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügen über sprachliche Mittel“ an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2021 ihr Praxissemester angetreten haben.

Y. Roch

096484

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2

1. Blocktermin: 22.10.2021 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BB 3
2. Blocktermin: 26.11.2021 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 022
3. Blocktermin: 11.02.2022 (Fr) 10-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügen über sprachliche Mittel“ an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2021 ihr Praxissemester angetreten haben.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

096485

Fachdidaktisches Masterarbeits- und Promotionskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende und Promovierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2021/22 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit oder Dissertation arbeiten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH:

L2, LF, LH:

LH (LABG 2009):

3L

Trili:

Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

Grundlagenmodul (nicht LH LABG 2009)

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Modul 3, Modul 5

Modul 3a, Modul 6

M. Vézinaud

096441

Sprachkompetenz I (B1)

Di 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 19.10.2021

Ce premier cours de pratique de la langue sert à réactiver chez les étudiants les différentes compétences indispensables à l'apprentissage du français et à amorcer une réflexion sur l'enseignement de cette langue. Un emploi correct de la langue française passe avant tout par une bonne maîtrise grammaticale : elle sera l'un des grands enjeux du cours, au moyen du manuel de grammaire et du livre d'exercices mentionnés dans la bibliographie, qui serviront de référence pendant toutes les études. L'apprentissage lexical et les règles de phonétique seront abordés régulièrement afin de favoriser les activités de réception et de production. La participation demandée sera donc tant orale qu'écrite. Nous souhaitons permettre une approche critique sur les méthodes en vigueur et faire acquérir des outils efficaces pour la suite de l'apprentissage individuel.

Livres à acheter :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 32014.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Compléments utiles :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main, Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, 2005.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

M. Vézinaud

096442 Sprachkompetenz I (B1)

Mi 10-12 Raum:

Beginn: 20.10.2021

Vgl. den Kommentar oben.

Dr. V. Pektas

096443 Sprachkompetenz I (B1)

Do 14-16 Raum: BB 103

Beginn: 21.10.2021

Ce premier cours de pratique de la langue entend réactiver chez les étudiants les différentes compétences indispensables à l'apprentissage du français et à les sensibiliser à celles qui sont nécessaires pour l'enseignement. Un emploi correct de la langue française passe avant tout par une bonne maîtrise grammaticale : elle sera l'un des grands enjeux du cours, au moyen du manuel mentionné dans la bibliographie, qui servira de référence pendant toutes les études. L'apprentissage lexical et les règles de phonétique seront abordés régulièrement afin de favoriser les activités de réception et de production. La participation demandée sera donc tant orale qu'écrite. Nous encouragerons une réflexion critique sur les méthodes et contenus d'apprentissage afin que soient acquis les outils indispensables à des études philologiques raisonnées.

Ouvrage obligatoire :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2014.

Ouvrages recommandés :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Paris, Hatier, 2012.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, 1980.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

SPRACHKOMPETENZ II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009)

LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009)

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Modul 5, Modul 6

Dr. V. Pektas

096444 Sprachkompetenz II (B2)
Do 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 21.10.2021

Ce second cours de pratique de la langue se concentrera sur la syntaxe de la phrase complexe. L'accent sera mis en particulier sur la subordination et la coordination, les modes et temps dans les propositions subordonnées relatives, complétives et circonstancielles. Des textes littéraires variés fourniront le point de départ d'une étude de ces notions : la grammaire est donc ici au service d'une réflexion sur la langue, réflexion qui entend faciliter le passage vers l'exercice de la traduction.

Ouvrage obligatoire :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2014.

Ouvrages recommandés :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Paris, Hatier, 2012.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, 1980.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Dr. T. Pirard

096445 Sprachkompetenz II (B2)
Fr 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 22.10.2021

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Le manuel et le livre d'exercices suivants sont à acheter avant le début du cours :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2002.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012.

Ouvrages complémentaires :

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul II

M. Vézinaud

096446 Sprachkompetenz III (B2 / C1)
Di 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 19.10.2021

A partir des connaissances de grammaire déjà acquises par les participants, nous amorcerons une réflexion sur la souplesse relative de la langue dans différents contextes de communication et selon les registres de langue : qu'il s'agisse de l'utilisation des modes subjonctif et indicatif, des variations syntaxiques, de l'approche grammaticale de l'apprentissage lexical, ou

de la transmission de contenus classiques du français comme langue étrangère, il sera demandé aux participants d'approfondir et compléter leur connaissance des structures grammaticales, lexicales et syntaxiques de la langue. Le manuel de grammaire reste l'outil essentiel mais non exclusif du cours : des comparaisons avec d'autres manuels permettront des changements de perspective sur les notions. Une participation écrite et orale active (passant aussi par une connaissance des règles de phonétique) est demandée, en complément d'une préparation hebdomadaire.

Ouvrage indispensable:

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 32014.

Compléments :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main, Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, 1980.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Narjout, Cécile, *Le Grévisse de l'étudiant. Grammaire graduelle du français*, Louvain-la-Neuve, De Boeck, 2018.

Conditions de participation : Inscription sur LSF et lors de la première séance.

M. Vézinaud

096447 Sprachkompetenz III (B2 / C1)

Mi 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 20.10.2021

Vgl. den Kommentar oben!

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

Für die Übersetzung Französisch-Deutsch gilt eine Belegfrist bis zum 15.09.2021.

M. Schertl

096448 Übersetzung Französisch-Deutsch

Mi 14-16

Raum: BB 2

Beginn: 13.10.2021

Dieser Kurs soll sowohl das Verständnis der beiden Sprachen stärken als auch für Probleme der Übersetzung sensibilisieren. Auf eine kurze theoretische Einführung werden praktische Übersetzungsübungen folgen. Anhand von Texten unterschiedlicher Gattungen werden sich die Studierenden mit stilistischen und sprachlichen Problemen der Übersetzung befassen. Die Übersetzungen sind wöchentlich von den Studierenden anzufertigen und werden im Kurs ausführlich diskutiert.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur.

Voraussetzungen: Studierende des Bachelor-Studienganges von 2018 müssen zu Beginn des Seminars vorweisen, dass sie die Kombiklausur Sprachkompetenz I aus dem Grundlagenmodul erfolgreich absolviert haben.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch
L2, LF: Grundlagenmodul
LH (LABG 2009): Aufbaumodul Literaturwissenschaft
LH (Bachelor 2018): Aufbaumodul Sprachwissenschaft
3L: Modul 3, Modul 5
Trili: Modul 3a, Modul 6

Dr. T. Pirard

096449 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)
Di 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 19.10.2021

Un texte de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre. Ce cours de niveau I cible particulièrement la correction de la syntaxe et le bon usage des temps du passé.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie) :
Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch; ein Arbeitsbuch*, Tübingen, Narr, 1999.

Lambert, Hélène, *Allemand. 100 % version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris, Ellipses, 2012.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsheld, Egert, 2008.

Schemann, Hans / Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg, Buske, 2011.

Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning, Hueber, 1963.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

M. Vézinaud

096450 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)
Fr 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 22.10.2021

Ce premier cours de traduction de l'allemand vers le français est une initiation à la transposition de textes dans la langue étrangère. Parallèlement à un apprentissage grammatical rigoureux, nécessaire pour traduire précisément (par exemple pour analyser l'aspect d'un verbe, caractéristique que ne présente pas l'allemand), nous verrons qu'il est bon voire nécessaire de savoir prendre des libertés par rapport au texte original. Notre corpus contient des textes courts et variés (surtout littéraires mais aussi informatifs) ainsi que de nombreux exercices de traduction grammaticale. Les textes nous permettront de découvrir des auteurs classiques de langue allemande et leur point de vue sur la culture française.

Il est indispensable d'avoir le livre de grammaire de référence, qui contient aussi des listes de vocabulaire très utiles aux traducteurs. L'apprentissage lexical se fait principalement de façon autonome au moyen des ouvrages mentionnés dans la bibliographie. Un bon dictionnaire bilingue, dans l'idéal aussi un dictionnaire unilingue, sont recommandés pour la préparation personnelle hebdomadaire.

Bibliographie:

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*,

Tübingen, Basel, Francke, 32014.

Compléments lexicaux au choix :

Barnier, J. / Delage, E. / Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2007.

Fischer, Wolfgang / Le Plouhinec, Anne-Marie, *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2000.

Gehrke, Stephanie, *Pons Wortschatz mit System Französisch*, Barcelona, Klett, 2006.

Conditions de participation:

inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (LABG 2009): Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

3L: Modul 6

Trili: Modul 3a

Dr. T. Pirard

096451 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)

Mi 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 20.10.2021

Ce cours de niveau II exige une plus grande rigueur grammaticale et une précision lexicale accrue par rapport au cours de niveau I.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant :

Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch; ein Arbeitsbuch*, Tübingen, Narr, 1999.

Lambert, Hélène, *Allemand. 100 % version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris, Ellipses, 2012.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsheld, Egert, 2008.

Schnemann, Hans / Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg, Buske, 2011.

Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning, Hueber, 1963.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance.

Dr. T. Pirard

096452 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)

Do 14-16

Raum: BA 06

Beginn: 21.10.2021

Vgl. den Kommentar oben!

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (nur LABG 2009)
L2, LF: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)
E2: Didaktikmodul I (nur LABG 2009)

Prof. Dr. A. Deligne

096453 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)

Di 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 12.10.2021

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le thème que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées :

Deligne, A., *Traduire le traduit. À propos d'Un mot pour un autre de Jean Tardieu*, Bonn, 1991.
Heringer, H. J., *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Truffaut, L., *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Weinrich, H., *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de la dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel (avant la fin septembre).

Dr. V. Pektas

096454 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)

Fr 12-14

Raum: BB 204

Beginn: 22.10.2021

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se concentrera sur le travail et l'enrichissement des compétences langagières des apprenants. Il mettra l'accent sur les questions de styles, les variantes de traduction et les problèmes propres à la traduction de l'allemand vers le français. Des textes divers seront proposés chaque semaine, accompagnés d'exercices préparatoires sur le plan tant du vocabulaire que de la grammaire.

Ouvrages recommandés :

Barnier, J. / Delage, E. / Niemann, R.-F., *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette, 2015.

Confais, J.-P., *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, U. / Wagner, H., *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2014.

Fischer, W. / Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2009.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)
L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018; Modul 7a, 7a, 6a)

Studierende, die nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat von Frau Forner und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2018/19) und das Modul 6a/7a Universitäres Auslandsmodul als Internationalisierung „at home“ ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ausstellen und die möglichen Kurse mitteilen.

Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat von Frau Forner bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung, trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ein.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018; Modul 7a, 7a, 6a)

Studierende, die nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat von Frau Forner und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2018/19) und das Modul 6a/7a Universitäres Auslandsmodul als Internationalisierung „at home“ ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ausstellen und die möglichen Kurse mitteilen.

Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat von Frau Forner bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung, trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ein.

INTERNATIONALISIERUNG "AT HOME": LANDESKUNDE/INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (2018): Universitäres Auslandsmodul

Trili: Modul 7

Fakultative Teilnahme

Dr. T. Pirard

096455 Landeskunde/Interkulturalität

Di 14-16

Raum: F 229

Beginn: 19.10.2021

L'année 2022 sera riche en événements politiques en France, avec l'élection présidentielle en mai, suivie du renouvellement de l'Assemblée nationale en juin. Les deux institutions majeures du régime semi-présidentiel qu'est la France seront ainsi en place pour les cinq années à

venir.

Afin de mieux pouvoir saisir le déroulement et les enjeux de ces scrutins, ce cours propose de parcourir les institutions de la Ve République, en se concentrant particulièrement sur la fonction présidentielle et sur le rôle du parlement. Nous étudierons l'histoire des grands présidents français et tenterons de dégager leur héritage politique et culturel.

Une participation orale active et régulière est exigée dans ce cours. Inscription sur HISLSF avant le début du semestre.

Bibliographie :

Arkwright, Edward, *Les institutions de la France*, Paris, Direction de l'information légale et administrative, 2013.

Avril, Pierre, *Le régime politique de la V^e République*, Paris, Librairie générale de droit et de jurisprudence, 1979.

Brechon, Pierre (éd.), *Les partis politiques français*, Paris, Direction de l'information légale et administrative, 2011.

Chevallier, Jean-Jacques, *Histoire des institutions et des régimes politiques de la France de 1789 à nos jours*, Paris, Dalloz, 1981.

Godechot, Jacques, *Les constitutions de la France depuis 1789*, Paris, Garnier Flammarion, 1970.

Kempf, Udo, *Das politische System Frankreichs*, Opladen, Westdeutscher Verlag, 1975.

Pactet, Pierre, *Les institutions françaises*, Paris, PUF, 1996.

Prost, Antoine, *Petite histoire de la France au XX^e siècle*, Paris, Armand Colin, 2003.

Richard, Guy, *Les institutions politiques de la France*, Paris, Flammarion, 1979.

Les étudiants pourront aussi consulter le site internet de la D.I.L.A. (Direction de l'Information Légale et Administrative) : www.vie-publique.fr

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul (nur LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LH: Kompetenzmodul

Trili: Modul 3b

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

M. Vézinaud

096456 Explication de textes

Di 10-12

Raum: F 229

Beginn: 19.10.2021

La méthode de l'explication de textes permet d'analyser en profondeur et de commenter de façon structurée de courts extraits de textes. Nous nous intéresserons à des textes canoniques de la littérature française, de genres variés comme le roman, le théâtre ou la poésie. Les manuels qui accompagneront nos réflexions et nos exercices sont notamment issus de la série *Littérature. Textes et documents* d'Henri Mitterand. Cette collection francophone a l'avantage de contextualiser précisément les œuvres et de fournir des dossiers sur les auteurs et les mouvements littéraires.

Bibliographie :

Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris, Armand Colin, 2011.

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, Metzler, 1997.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes : Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

Mitterand, Henri, *Littérature. Textes et documents. XVI^e siècle – XXI^e siècle*, Paris, Nathan,

1991.

Dr. V. Pektaş

096457

Explication de textes

Do 10-12

Raum: BA 06

Beginn: 21.10.2021

Ce séminaire a pour objet l'apprentissage des méthodologies à la base d'exercices universitaires. Il mettra l'accent aussi bien sur la structuration que sur la qualité du texte à produire. Par le biais de textes représentatifs des différents genres littéraires, on s'attachera donc à l'étude des procédés syntaxiques, stylistiques et rhétoriques les plus fréquents. La production régulière de brèves analyses d'œuvres littéraires débouchera sur la rédaction d'un commentaire thématique d'un texte littéraire.

Ouvrages recommandés :

Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris, Hachette supérieur, 1993.

Gardes-Tamine, Joëlle, *La Stylistique*, Paris, Armand Colin, 2001.

Gouvard, Jean-Michel, *De l'explication de texte au commentaire composé*, Paris, Ellipses Marketing, 2015.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN DIDAKTISCHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009)

3L: Modul 2, Modul 3

Dr. T. Pirard

096458

Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz

(C1-C2 / Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2))

Mi 12-14

Raum: BB 204

Beginn: 20.10.2021

Napoléon I^{er} est mort il y a 200 ans, le 5 mai 1821, et depuis, sa légende a connu de nombreuses variantes. Tyran habité par l'orgueil pour les uns, visionnaire progressiste pour les autres, le personnage est rapidement devenu littéraire : il apparaît dans de nombreuses grandes œuvres du XIX^e siècle (Balzac, Hugo, Stendhal). Son épopée continue d'être la toile de fond de romans historiques au XX^e siècle, jusqu'à *La bataille* de Patrick Rambaud, prix Goncourt 1997.

Nous parcourons la biographie de Napoléon à travers ses représentations dans la littérature française et traduirons ensemble des textes allemands le concernant.

Bibliographie :

Balzac, Honoré de, *Adieu*, Paris, Le livre de poche, 1995.

Rambaud, Patrick, *La bataille*, Paris, Grasset, 1997 (rééd. Le livre de poche, 1999).

Schömann, Milian, *Napoleon in der deutschen Literatur*, Berlin, De Gruyter, 1930.

Soboul, Albert, *Le Premier Empire*, Paris, PUF, 1973.

Stendhal, *La chartreuse de Parme*, Paris, Le livre de poche, 2000.

Tulard, Jean, *Napoléon*, Paris, Bayard, 2005.

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4 (Master 2019): Fachdidaktikmodul

E2 (Master 2019): Didaktikmodul II

3L: Modul 2, Modul 3

Trili: Modul 3b

Dr. T. Pirard

096458 Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2) / Übung zur fremdsprachlichen
Vermittlungskompetenz (C1-C2)
Mi 12-14 Raum: BB 204 Beginn: 20.10.2021

Siehe „Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz“.

M. Vézinaud

096459 Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)
Fr 12-14 Raum: BA 06 Beginn: 22.10.2021

En 1650 déjà, Cyrano de Bergerac décrivait un « livre miraculeux qui n'a ni feuillets ni caractères ; [...] un livre où, pour apprendre, les yeux sont inutiles ; on n'a besoin que d'oreilles ». Bien qu'imaginé très tôt, ce type de livre parlant ou parlé n'a véritablement vu le jour que grâce à l'invention de la radio. Pièces radiophoniques et *Hörspiele*, livres audio et *Hörbücher* ont conquis les lectorats de France et d'Allemagne avec plus ou moins de succès au XX^e siècle. Tandis que la France, longtemps réservée face à la création de livres sonores, connaît l'engouement actuel du podcast, dont le plus bel exemple est sans doute *Arte Radio*, l'Allemagne compte en revanche une génération marquée par ce média, les *Kassettenkinder* (Annette Bastian), et les livres audio sont depuis longtemps légitimes sur le marché allemand du livre. Ce cours cherchera à décrypter le phénomène de la *Hörspielkultur* propre à l'Allemagne et à comprendre son absence relative en France. Nous analyserons des créations germanophones et francophones, qu'il s'agisse de lectures d'auteurs ou de projets originaux comme ceux de Perec pour la radio sarroise. Enfin et surtout, nous produirons nous-mêmes les formats dont il est question.

ARTE Radio : Reportages, témoignages et bruits pas sages, <https://www.arteradio.com>
Bastian, Annette, « Hörverstehen und Kultur verstehen. Das Kassettenkinder-Phänomen und die Sonderstellung Deutschlands in Bezug auf Hörspielproduktion und -konsum », dans : *Brünner Hefte zu Deutsch als Fremdsprache*, Nummer 1/2, 2014, pp. 71-82.
Brochand, Christian, *Histoire générale de la radio et de la télévision en France*, Paris, La Documentation française, 1996.
Bung, Stephanie, « Penser la voix. Das Hörbuch in Frankreich », dans : *Lendemains*, pp. 134-135, 38-39, 2009, 268-284.
Schrödl, Jenny / Bung, Stephanie (éds.), *Phänomen Hörbuch. Interdisziplinäre Perspektiven und medialer Wandel*, Bielefeld, transcript, 2017.
Steiner, Ariane, *George Perec und Deutschland. Das Puzzle um die Leere*, Würzburg, Königshausen & Neumann, 2001.

Places limitées. Inscription par HISLSF.

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Fakultative Teilnahme
BH: Aufbaumodul

M. Vézinaud

096461 Phonétique corrective
Mi 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 20.10.2021

Le cours de phonétique corrective, mêlant théorie et pratique, s'adresse aux étudiants parlant déjà couramment français et souhaitant prendre conscience des imprécisions éventuelles de leur prononciation pour apprendre à les corriger. Ce cours insiste tant sur la prononciation des sons isolés (voyelles nasales, consonnes finales, opposition entre consonnes sourdes et sonores...) que sur la prosodie (faite des liaisons, des enchaînements et du respect des groupes rythmiques) et les mots particuliers (par exemple les chiffres et les mots d'origine étrangère). Des leçons accompagnées d'exercices pratiques seront la base de notre travail. Les ouvrages utiles se trouvant à la bibliothèque seront présentés en début de semestre. Pour être profitable, ce cours demande une bonne préparation hebdomadaire. Dans la mesure du possible, un

projet de lecture scénique impliquant les participants du cours aura lieu à la fin du semestre.

Ouvrages théoriques :

Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*, Tübingen, Narr, 1972.

Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*, Paris, Didier, 1972.

Livres d'exercices recommandés :

Charliac, Lucie / Montron, Annie-Claude, *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*, Stuttgart, Klett, 2014, ou *Niveau avancé*, Stuttgart, Klett, 2006.

Conditions de participation : Inscription sur LSF. Places limitées.

STUDIENFACH ITALIENISCH

Studienberatung im Fach Italienisch:

Prof. Dr. Tobias Leuker, Dott.ssa L. Novi, Dr. A. Rolfes

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

B2: Grundlagenmodul

L2: Grundlagenmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

096582 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Mo 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 18.10.2021

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Faches Italienisch einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in historischer als auch in analytisch-beschreibender Sicht zu vermitteln, wobei alle grundlegenden Begriffe der Sprachwissenschaft als Basis der linguistischen Anteile des weiteren Studiums besprochen werden. Folgendes Lehrbuch bildet die zentrale Grundlage des Seminars: A. Michel, Einführung in die italienische Sprachwissenschaft, Berlin/New York 2016 (Romanistische Arbeitshefte Bd. 55). Zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme gehört neben regelmäßiger Anwesenheit und Mitarbeit eine Abschlussklausur. Anmeldung über das elektron. System der WWU (HISLSF).

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

096574 Geschichte der italienischen Sprache

Mi 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 13.10.2021

Im Rahmen dieses Seminars zur italienischen Sprachgeschichte sollen die interne Entwicklung der italienischen Hochsprache und die außersprachlichen Faktoren, die den Werdegang der Sprache mitbestimmen, gleichzeitig betrachtet werden. Auch sprachgeschichtliche und sprachpolitische Überlegungen von besonderer Relevanz für die *Questione della lingua* werden in die Diskussion miteinbezogen.

Literatur: Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin: Schmidt, 1994. (Grundlagen der Romanistik; 16)

Marazzini, C.: *Kurze Geschichte der italienischen Sprache*. Tübingen: Stauffenburg, 2011.

Migliorini, B.: *Storia della lingua italiana*. Milano: Bompiani, 1994.

Reutner, U.; Schwarze, S.: *Geschichte der italienischen Sprache. Eine Einführung*. Tübingen: Narr, 2011.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

096576 Italienische Varietätenlinguistik

Fr 12-14

Raum: BB 1

Beginn: 15.10.2021

Die Untersuchungsgegenstände der Varietätenlinguistik sind die geographischen Varietäten (Dialekte und regionale Sonderformen der Nationalsprache) sowie alle sozialen, stilistischen und situationsbedingten Sonderformen natürlicher Sprachen. Erscheinungsformen wie z. B. elaborierter/restringierter Code, gesprochenes/geschriebenes Italienisch, *italiano popolare*, *italiano neostandard*, Jugendsprache, Minderheitensprachen und Genderlinguistik werden im Rahmen des Seminars thematisiert.

Literatur: Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin: Schmidt, 1994.

Haase, M.: *Italienische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr, Francke, Attempto, 2007.

Holtus, G.; Radtke, E. (Hgg.): *Varietätenlinguistik des Italienischen*. Tübingen: Narr, 1983.

Hotus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, C. (Hgg.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL)*. Bd. IV. Tübingen: Niemeyer, 1988.

Lobello, S.; Nobili, C.: *L'italiano e le sue varietà*. Firenze: Cesati, 2018.

Michel, A.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: De Gruyter, 2011.

Telmon, T.: *Le minoranze linguistiche in Italia*. Alessandria: Ed. dell'Orso, 1992.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Trili: Module 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

096585 Deutsch-italienischer Sprachvergleich
Fr 10-12 Raum: BB 301 Beginn: 22.10.2021

Nach der Einführung von Grundbegriffen der kontrastiven Linguistik geht es um ausgewählte lexikalische und grammatische Bereiche der italienischen Sprache, die im Vergleich mit dem Deutschen besondere Aufmerksamkeit verdienen. Hierzu gehören z.B. die Wortstellung, das Passiv und verwandte Konstruktionen, Ausdrucksformen der Modalität, Höflichkeitsformen oder Anredeformen sowie aus kontrastiver Sicht interessante Wortfelder. Neben dem Systemvergleich werden anhand ausgewählter Korpora gesprochener und geschriebener Sprache (u.a. literarischer Texte), auch Probleme des Übersetzungsvergleichs und der Fremdsprachendidaktik thematisiert.

Anmeldung über HISLSF. Begrenzte Teilnehmerzahl.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

L2: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

096584 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden)

Mo 10-12 Raum: BB 301 Beginn: 18.10.2021

Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden (Zeitänderung aufgrund studentischer Nachfragen). Die Sitzungen des Doktorandenkolloquiums können bei Bedarf wie üblich mittwochs stattfinden.

Anmeldung über HISLSF. Begrenzte Teilnehmerzahl.

TUTORIEN

➤ s. Homepage und HISLSF

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

- B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)
E3: Fachwissenschaftsmodul
3L: Module 1b, 2b und 6
Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. M. Lentzen

096596 Die italienische Lyrik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
Do 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 21.10.2021

Die Vorlesung macht mit den wichtigsten Richtungen und Tendenzen der italienischen Lyrik vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Zeit unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg bekannt. Im Mittelpunkt stehen die sog. "Crepuscolari", die Futuristen, die sog. "Vociani" und "Rondisten" sowie die Hermetiker und die Neorealisten. Das Werk der bedeutendsten Dichter wird vor dem Hintergrund der politischen und sozialen Situation der Zeit verständlich gemacht. Charakteristische Gedichte der Autoren werden im Laufe der Vorlesung interpretiert.

Zur Anschaffung wird empfohlen:

Manfred Lentzen: *Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer "neuen Innerlichkeit"*, Frankfurt/M. (Klostermann) 1994, 417 S.

Prof. Dr. T. Leuker

096618 Epochenvorlesung zur italienischen Literatur: Barock und beginnender Neoklassizismus
Mi 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 13.10.2021

Die Vorlesung, die in der ersten Woche (!) der Vorlesungszeit beginnt, wird wichtige Phänomene der italienischen Literatur der Zeit zwischen 1580 und 1750 anhand ausgewählter Texte thematisieren. Erörtert werden sollen u. a.: die Ablösung des Petrarkismus durch Marino, Chiabrera und ihre Zeitgenossen, das Phänomen des barocken Klassizismus, die Nachahmung der griechischen Antike im „Pindarisieren“ und im Dithyrambus, die Herausbildung eines tragischen Theaters, das Fortleben der höfischen Traktatliteratur, die Entwicklung der fiktionalen Prosa, das Programm der „Accademia dell'Arcadia“, die Opernlibretti von Pietro Metastasio. Materialien zur Vorlesung werden über das Learnweb zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung via HISLSF ist erwünscht.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER ITALIENISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, L2: Grundlagenmodul

Turnus: jedes Wintersemester

Prof. Dr. T. Leuker

096600 Einführungskurs Italienische Literaturwissenschaft
Di 8-10 Raum: BB 401

Beginn: 19.10.2021

Der für alle Studienanfänger im Bachelor obligatorische Kurs beginnt in der ersten Woche der Vorlesungszeit! Er kann auch mit gar keinen oder geringen Italienischkenntnissen begonnen werden, allerdings werden von Anfang an auch Originaltexte (zunächst noch mit deutscher Übersetzung) gelesen werden. Eine Anmeldung via HISLSF ist erwünscht. Am Ende der Veranstaltung steht eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Länge.

WICHTIGER HINWEIS:

Alle angehenden Studierenden des Italienischen müssen sich im Sprachenzentrum einem C-Test unterziehen, und zwar spätestens am Beginn der ersten Woche der Vorlesungszeit (genauere Informationen finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums: spz.uni-muenster.de). Wer in diesem C-Test 45 Punkte und mehr erzielt, darf und sollte bereits im Wintersemester 2021/22 die Sprachkurse „Sprachkompetenz I“ und „Übersetzung Deutsch-Italienisch I“ besuchen. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse, und zwar gemäß folgender Aufteilung:

Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester 2021/22 in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester 2022 den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im Wintersemester 2022/23 wird er /sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können.

Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs „Italienisch mit Vorkenntnissen 1 + 2“ für Studierende aller Fakultäten im Sprachenzentrum (weitere Infos und Anmeldung finden Sie unter spz.uni-muenster.de) und im Anschluss daran ab dem 7. Februar 2022 (in den Semesterferien) einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent des Kurses „Sprachkompetenz I“ des Grundlagenmoduls dient. Ab dem Sommersemester 2022 kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs „Sprachkompetenz II“ fortfahren.

Ein Italienisch-Studium ohne sprachliche Vorkenntnisse ist möglich, aber nur bei besonders großer Einsatzbereitschaft sinnvoll.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dott.ssa M. Zefferi

096609 Italo Calvino: Palomar

Di 12-14 Raum: BB 103

Beginn: 12.10.2021

Questa raccolta di racconti ci offre le riflessioni del Signor Palomar, una sorta di alter ego di Calvino, che "vede i fatti minimi della vita quotidiana in una prospettiva cosmica", con il disincanto di un telescopio (a cui fa esplicito riferimento il nome). Nel tentativo di dare un senso o una spiegazione scientifica al mondo e alla realtà che ci circonda, Calvino-Palomar riconosce amaramente l'impossibilità o se non altro l'inadeguatezza della conoscenza umana, senza però chiudere la porta a un flebile barlume di speranza: "Un uomo si mette in marcia per raggiungere, passo a passo, la saggezza. Non è ancora arrivato". Sorprende, nell'opera, la dimensione del silenzio, emblematico di un problema umano correlato alla conoscenza: capirsi e farsi capire.

Für den Erwerb von 3 LP ist ein Referat von 30 Minuten vorgesehen, für 4 LP hingegen ist eine Hausarbeit im Umfang von 12–15 Seiten anzufertigen.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist.

Dott.ssa M. Zefferi/A. Zielonka

096610

Alberto Moravia

Do 14-16 Raum: BB 102

Beginn: 14.10.2021

Moravia, autore, sceneggiatore e giornalista estremamente prolifico del XX secolo, scrisse una serie di romanzi tra i quali si contraddistingue la sua prima opera *Gli indifferenti* (1929), in cui l'autore mostra una realtà vuota, fatta di atti privi di ogni valore. La «noia» trova la sua massima espressione nella famiglia borghese Ardengo, i cui membri vivono incastrati in un mondo volgare e senza vere prospettive. Riusciranno i personaggi a evadere le loro miserie e costrizioni esistenziali? Questa è una delle domande che si cercherà di chiarire nel corso della prima parte.

Nella seconda parte del corso ci dedicheremo alla prosa breve. I *Racconti romani* costituiscono un disegno globale della vita popolare di una Roma variegata negli anni del Secondo Dopoguerra. I personaggi moraviani, che narrano la loro lotta per la sopravvivenza in prima persona, formano un mosaico costituito da diversi ceti sociali del proletariato e della piccola borghesia. Nel linguaggio di Moravia si nota una tendenza neorealista con una patina dialettale.

Für den Erwerb von **3 LP** ist ein Referat von 30 Minuten vorgesehen, für **4 LP** hingegen ist eine Hausarbeit im Umfang von **12–15** Seiten anzufertigen.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist.

Literatur:

F. Longobardi, *Moravia*, La Nuova Italia, Firenze 1969.

A. Moravia, *Gli indifferenti*, Bompiani, Milano 2005.

A. Moravia, *Nuovi racconti romani*, Bompiani, Milano 1990.

A. Moravia, *Racconti romani*, Bompiani, Milano 1993.

G. Pandini, *Invito alla lettura di Alberto Moravia*, Ugo Mursia Editore, Milano 1973.

HAUPTSEMINARE BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

F. Böshagen/L. Reddemann

096613

Boccaccio

Mo 14-16

Raum: s. Homepage

Beginn: 11.10.2021

Seminar für Lateinische

Philologie des Mittelalters

und der Neuzeit

Die Veranstaltung findet voraussichtlich statt im Raum **BO 304**, Seminar für Lat. Philologie des MA u. d. Neuzeit, Bogenstr. 15/16 oder per Zoom.

Der italienische und lateinische Boccaccio Giovanni Boccaccio (1313–1375) ist einer der bis heute bekanntesten Vertreter einer geistigen Bewegung, die wir vielfach unter dem Begriff „Humanismus“ zusammenfassen. Sein berühmtestes italienisches Werk, das *Decameron*, steht am Anfang der italienischen Prosaliteratur. Zugleich ist in den letzten Jahren auch die Bedeutung seiner lateinischen Schriften und ihrer Rezeption in der Frühen Neuzeit herausgearbeitet worden.

Diese Lehrveranstaltung will Boccaccios Oeuvre in seiner gesamten sprachlichen Vielfalt betrachten. Schwerpunkte werden dabei zum Beispiel die Rezeption antiker Literatur sowie die Darstellung von Frauenfiguren bilden. Dazu werden wir exemplarisch Ausschnitte aus dem *Decameron*, der *Genealogia deorum gentilium*, den Biographien berühmter Frauen (*De claris mulieribus*) sowie einer Auswahl italienischer und lateinischer Dichtung lesen, interpretieren und kontextualisieren.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Studierende des B.A.-Studiengangs „Italienisch“ sowie des M.A. „Interdisziplinäre Mittelalterstudien (IMAS)“. Grundkenntnisse des Italienischen und/oder Lateinischen sind daher für eine Teilnahme erforderlich.

Prof. Dr. K. Westerwelle

096616 Dante: Kleine Schriften (Vita nova, De vulgari eloquentia)
Di 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 19.10.2021

Dante Alighieris *Vita nova* gehört zum Jugendwerk des in Florenz geborenen Dichters (1265-1321), die Schrift ist wohl zwischen 1292 und 1295 entstanden. In narrativen Prosapartien, die einen Erzählrahmen bilden, erklärt der Sprecher Sonette, Kanzonen und Balladen, die die Liebesbegegnung mit Beatrice bedichten. Insgesamt führt das Prosimetrum (eine Textgattung die Lyrik und Prosa verbindet) zu einer *conversio*, die im Titel als neues Leben benannt ist. Dante vollzieht eine Synthese derjenigen Dichtung, die ihm vorausgeht, und verwandelt sie in einen neuen Stil, den *dolce stil novo*. Von den Arten und Weisen und den besten Möglichkeiten dichterischer Volkssprache handelt *De vulgari eloquentia*, das sich sowohl auf die rhetorische als auch auf die dichterische Tradition bezieht. Dante erklärt dichterischen Stil und Gedichte in dieser Schrift, zugleich erläutert er Sprache als Mittel menschlicher Kommunikation. Das Seminar erarbeitet und wiederholt die Grundlagen lyrischer und rhetorischer Sprache, so wie sie von Dante im 13. Jahrhundert maßgeblich reflektiert und kodifiziert worden sind.

Zur Lektüre und Vorbereitung:

Hugo Friedrich, *Epochen der italienischen Lyrik*, Frankfurt am Main 1965, v.a. S. 1-156.

Bettina Full, „Liebesimagination und christliches Jenseits. Bildreflexion als Theorie der Dichtung in Dantes *Vita Nova*,“ in: dies., *Passio und Bild. Ästhetische Erfahrung in der italienischen Lyrik des Mittelalters und der Renaissance*, Paderborn 2015, S. 205-289.

Zur Lektüre und Anschaffung:

Dante Alighieri, *Vita nuova. Rime*, hg. von Donato Pirovano e Marco Grimaldi, Einleitung von Enrico Malato, Roma: Salerno Editrice 2015, 2 Bde.

- *Rime. Vita nova. De vulgari eloquentia*, hg. von Guglielmo Gorni, Milano: Mondadori 2011.

HAUPTSEMINARE MASTER-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. T. Leuker

096601 Poesia bucolica e favola pastorale (sec. XV-XVII)
Mi 12-14 Raum: Beginn: 13.10.2021

Il corso, che inizia nella prima (!) settimana del periodo dei corsi, si dedica alle diverse varianti della “maniera bucolica” che caratterizzavano la letteratura italiana dall’Umanesimo al Neoclassicismo. Dai primi tentativi di imitare le *Bucoliche* di Virgilio in volgare (Leon Battista Alberti, Lorenzo de’ Medici ecc.) si passerà alla *favola pastorale* (Angelo Poliziano, Niccolò da Correggio, Giovan Battista Giral di Cinzio, Isabella Andreini, Torquato Tasso, Battista Guarino) e alle *Egloghe piscatorie* dei vari imitatori del Sannazaro latino per arrivare al culto del mondo pastorale all’interno dell’Accademia dell’Arcadia, fondata a Roma nel 1690. Si tratteranno fenomeni quali l’*aemulatio*, la contaminazione di tradizioni e generi letterari, la scrittura femminile, il modo allegorico, la formazione di identità sociali, la letteratura come mezzo d’intrattenimento e evasione.

È gradita la tempestiva iscrizione in HISLSF. Chi s’iscrive, riceverà indicazioni bibliografiche e suggerimenti per la relazione da presentare in classe. È possibile che le prime riunioni si svolgano via ZOOM (per integrare partecipanti esterni).

Um eine **Anmeldung in HISLSF** wird gebeten.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit:
B2: Kompetenzmodul
L2: Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle

096438 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
Mi 10-12 Raum: BA 06 Beginn: 20.10.2021

Im Kolloquium werden Schriftliche Hausarbeiten und projektierte Arbeiten der Studierenden debattiert. Zudem lesen und wiederholen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:
E3: Fachdidaktikmodul (Master 2019)
Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

096476 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Mi 14-16 Raum: JO 1 Beginn: 13.10.2021

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche

THEMATISCHES FACHDIDAKTIKSEMINAR

Verwendbarkeit:
E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Finke

096486 *Pronti per parlare* – Methoden zur Förderung der mündlichen Kompetenzen im Italienischunterricht
Fr 18.10.2021, 16-18 Uhr Raum: BB 1
Sa 06.11.2021, 10-17 Uhr Raum: BB 1
Sa 04.12.2021, 10-17 Uhr Raum: BB 1
Sa 15.01.2022, 10-17 Uhr Raum: BB 1

Seit einigen Jahren bereits sind mündliche Kommunikationsprüfungen fester Bestandteil der Vorgaben zur Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe in Nordrhein-Westfalen. In diesem Seminar werden wir verschiedene Aufgabenformate und Unterrichtsmethoden zur gezielten Vorbereitung der SchülerInnen auf die Anforderungen dieser Prüfung kennenlernen und auch praktisch ausprobieren.

Anmeldungen bitte per E-Mail an anna_finke@hotmail.de.

FACHDIDAKTIKSEMINAR MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Potthoff

096487

Oggi guardiamo un film?! – Individuelle Förderung der Hör-/Hörsehkompetenz im heterogenen Italienischunterricht

Do 16-18

Raum: BA 323

Beginn: 14.10.2021

Wer kennt sie nicht? Die Lieblingsfrage der Schülerinnen und Schüler: „Können wir heute einen Film schauen?“ Dabei kommt der Hör-/Hörsehkompetenz eine zentrale Bedeutung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht zu. In zahlreichen Situationen des modernen Italienischunterrichts wird die Hör-/Hörsehkompetenz der Italienischlernenden in indirekter und direkter Form gefordert und gefördert. Besonders in Bezug auf die Leistungsüberprüfungsformen nehmen Hörverstehensaufgaben stetig zu, denn eine Förderung aller kommunikativen Kompetenzen wird vom Ministerium dezidiert eingefordert. Doch wie kann die Hör-/Hörsehkompetenz der Schülerinnen und Schüler progressiv aufgebaut und erweitert werden? Mit welchen didaktischen Planungsschritten und Unterrichtsmethoden kann die komplexe Kompetenz des Hörverstehens dabei individuell und mithilfe von authentischen Hör-/Sehdokumenten gefördert werden?

Das Seminar wird ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie von den Einblicken in den Kernlernplan Italienisch und die Abiturbedingungen in NRW die Förderung des Hör-/Hörsehverstehens der Italienischlernenden anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen des Italienischunterrichts thematisieren und praktizieren. Das Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben zur Förderung der Hör-/Hörsehkompetenz selbstständig konzipieren und im Rahmen des Seminars simulieren. Abschließend erfolgt eine Hospitation im Italienischunterricht an der Schule. Außerdem werden individuelle und differenzierte Förderungskonzepte sowie der Inklusionsgedanke im Italienischunterricht betrachtet, erörtert und diskutiert.

Eine verbindliche Anmeldung findet in der ersten Seminarsitzung statt.

Zur Einführung: Michler, C./ Reimann, D., Fachdidaktik Italienisch, Eine Einführung, Tübingen (2019); Hallet, W./ Königs F. (Hgg.), Handbuch Fremdsprachendidaktik, Seelze-Velber (2010); Decke-Cornill, H., Fremdsprachendidaktik. Eine Einführung, Tübingen 2. Aufl. (2014); Abi Italienisch: Kompetenztraining für die Oberstufe (2013), hgg. v. Michaela Banzhaf/ Isabella Maurer; Chudak, Sebastian: Lernstrategien im Umgang mit Hör-Seh-Texten (Versuch einer Übersicht), in «Glottodidactica» 39 (2) (2012), S. 87–101.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Prof. Dr. C. Koch

096481

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 1

Vorbesprechung: 23.11.2021 (Di) 14-16 Uhr Raum: BA 323

1. Blocktermin: 07.12. (Di) & 21.12.2021 (Di)

jeweils 14-18 Uhr

Raum: BA 323

2. Blocktermin: 18.01.2022 (Di) 14-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“ zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2022 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2022:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1

1. Blocktermin: 11.03.2022 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 06.05.2022 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 08.07.2022 (Fr) 10-18 Uhr

Prof. Dr. C. Koch

096482 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 2

Vorbesprechung: 16.11.2021 (Di) 14-16 Uhr Raum: BA 323

1. Blocktermin: 30.11. (Di) & 14.12.2021 (Di)

jeweils 14-18 Uhr Raum: BA 323

2. Blocktermin: 25.01.2022 (Di) 14-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“ zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2022 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2022:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2

1. Blocktermin: 18.03.2022 (Fr) 10-16 Uhr

2. Blocktermin: 20.05.2022 (Fr) 10-16 Uhr

3. Blocktermin: 01.07.2022 (Fr) 10-18 Uhr

Y. Roch

096483 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1

1. Blocktermin: 01.10.2021 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 015

2. Blocktermin: 10.12.2021 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BB 3

3. Blocktermin: 18.02.2022 (Fr) 10-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen

Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügen über sprachliche Mittel“ an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2021 ihr Praxissemester angetreten haben.

Y. Roch

096484 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2
1. Blocktermin: 22.10.2021 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BB 3
2. Blocktermin: 26.11.2021 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 022
3. Blocktermin: 11.02.2022 (Fr) 10-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügen über sprachliche Mittel“ an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2021 ihr Praxissemester angetreten haben.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

096485 Fachdidaktisches Masterarbeits- und Promotionskolloquium
Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende und Promovierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2021/22 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit oder Dissertation arbeiten.

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS I

Dott.ssa M. Zefferi

096599 Vorbereitungskurs I
Mo 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 11.10.2021
Do 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 14.10.2021

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die über keine Vorkenntnisse im Italienischen verfügen, oder die keine 45 Punkte im Einstufungstest C-Test <https://sso.uni-muenster.de/SPZCT/> erreicht haben und zielt auf den Erwerb von ausbaufähigen Grundkenntnissen der italienischen Sprache bei allgemeinsprachlich-interkultureller Ausrichtung. Die Studierenden sollen eine elementare Kommunikationsfähigkeit in Alltag und Studium erwerben. Im Kurs werden einfache Satzstrukturen sowie häufig gebrauchter Wortschatz eingeübt. Der Anteil des Präsenzstudiums beträgt insgesamt 56 Ustd. Außerdem ist eine Vor- und Nachbearbeitung der Kursstunden erforderlich.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollen ist: *UniversItalia 2.0 A1/A2*. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-1054632).

SPRACHKOMPETENZ I

Turnus: Sprachkompetenz I jeweils im WS, Sprachkompetenz II im SS.

Verwendbarkeit Sprachkompetenz I:

B2: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Italienisch

L2: Grundlagenmodul

3L: Modul 3, Modul 5

Trili: Modul 3a, Modul 6

Verwendbarkeit Sprachkompetenz II:

B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Modul 5, Modul 6

Dott.ssa L. Novi

096595 Italienische Sprachkompetenz I (4-stündig)

Mo 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 11.10.2021

Mi 14-16

Raum: BB 1

Beginn: 13.10.2021

Nähere Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums:

<https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses> > Italienisch

Um eine **Anmeldung in HISLSF** wird gebeten.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit Sprachkompetenz III:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Dott.ssa L. Novi

096597 Italienische Sprachkompetenz III

Di 14-16

Raum: BB 102

Beginn: 12.10.2021

In questo corso verranno riesaminati - sulla base di fogli di attività che verranno distribuiti di volta in volta - alcuni temi della grammatica di livello C1. Verranno inoltre presentate ed esercitate le strutture della sintassi italiana, valendosi anche dell'approccio della linguistica valenziale. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur".

Um eine **Anmeldung in HISLSF** wird gebeten.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

A. Zielonka

096603 Übersetzung Italienisch-Deutsch

Fr 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 15.10.2021

Der Fokus der Übersetzungsübung wird auf dem Übertragen literarischer und journalistischer Texte und von Sachtexten liegen. Daneben werden auch immer wieder die Schwierigkeiten erörtert werden, auf die man in diesem Zusammenhang stößt, wenn es etwa keinen „passen-

den Ausdruck“ gibt, um einen Zustand oder ein Gefühl in der jeweils anderen Sprache wiederzugeben. So sollen auch übersetzungstheoretische Überlegungen in die Diskussionen einfließen.

Verbindliche Anmeldung per E-Mail an: a_ziel05@uni-muenster.de

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:

B2: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Italienisch

L2: Grundlagenmodul

3L: Modul 3, Modul 5

Trili: Modul 3a, Modul 6

Dott.ssa M. Zefferi

096604 Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Fr 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 15.10.2021

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Literatur:

Empfohlene Bücher:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

3L: Modul 6

Trili: Modul 3a

Dott.ssa M. Zefferi

096605 Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Mo 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 11.10.2021

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Literatur:

Testi consigliati:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

Dott.ssa M. Zefferi

096606 Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Mi 12-14 Raum: BB 103

Beginn: 13.10.2021

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (giornalistico, narrativo, saggistico ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Literatur:

Testi consigliati:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV / FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit

E3: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

3L: Module 1, 2

Trili: Modul 3b

Dott. G. di Stefano

096602 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV

Fremdsprachliche Transferkompetenz

Do 10-12 Raum: BB 103

Beginn: 21.10.2021

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione. Inoltre verrà esercitata la capacità di mediazione, cioè di esprimere e riassumere in italiano nelle linee essenziali testi tedeschi anche complessi.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3b

Dott.ssa L. Novi

096598 Commento di testi

Mi 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 13.10.2021

Obiettivo del corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi scritti o mate-

riale visivi anche complessi. Dopo alcune sedute introduttive, in cui verranno presentati e discussi gli strumenti indispensabili per l'analisi in italiano di un testo, verranno proposti, nel corso delle lezioni, testi afferenti a diverse tipologie testuali o audiovisive. Le e i partecipanti presenteranno oralmente, di volta in volta, un testo, su cui poi scriveranno anche una tesina. Per realizzare gli obiettivi previsti il corso richiede la partecipazione regolare da parte delle studentesse e degli studenti.

Um eine **Anmeldung in HISLSF** wird gebeten.

STUDIENFACH SPANISCH

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

PD Dr. A Blum, Dr. A. Pauly, Dr. A. Rolfes

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPANISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT

B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul

R. Fröhlich

096562 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mo 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 11.10.2021

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche Fragestellungen zu ermöglichen. Hierzu werden zunächst die Stellung und die Verbreitung des Spanischen innerhalb der Romania sowie dialektale Besonderheiten betrachtet. Zudem setzen wir uns mit zentralen Grundbegriffen der Sprachwissenschaft sowie den klassischen Beschreibungsebenen (Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexikologie und Wortbildung) auseinander. Auch die wichtigsten Etappen der spanischen Sprachgeschichte werden beleuchtet.

Literatur: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (2019): *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Leistungsnachweis: Klausur.

Anmeldung: per HISLSF. Die Reihenfolge der Anmeldung ist relevant.

Dr. E. Prasuhn

096572 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 12.10.2021

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Klausur

PD Dr. A. Blum

096565 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 12.10.2021

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (⁷2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: Anmeldung über **HIS-LSF** (elektronisches Vorlesungsverzeichnis und Anmelde-system der WWU). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

096586 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 20.10.2021

Ziel dieser Veranstaltung ist, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Voraussetzungen: Spanischkenntnisse (ggf. auch Lateinkenntnisse), begleitende Lektüre von Dietrich, W./Noll, V., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin, Schmidt, ⁷2019. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Abschlussklausur.

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) ab Ende Juli. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

PD Dr. A. Blum

096569 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Do 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 14.10.2021

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (⁷2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: Anmeldung über **HIS-LSF** (elektronisches Vorlesungsverzeichnis und Anmelde-system der WWU). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

F. Endemann

096561 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Fr 10-12 Raum: BB 303 Beginn: 15.10.2021

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche Fragestellungen zu ermöglichen. Hierzu wird zunächst die Stellung des Spanischen als Teil der romanischen Sprachfamilie innerhalb der Romania beleuchtet. Danach betrachten wir die geographische Verbreitung des Spanischen, die Sprachen auf dem Territorium des heutigen Spaniens sowie die dialektale Gliederung des Spanischen. Anschließend widmen wir uns einigen linguistischen Grundbegriffen, um *uns* darauffolgend mit den Beschreibungsebenen der Phonetik und Phonologie, der Morphologie und Wortbildungslehre, der Syntax sowie der Lexikologie und Semantik vertraut zu machen. Den Abschluss der Veranstaltung bilden die wichtigsten Etappen der spanischen Sprachgeschichte.

Literatur: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (⁷2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Leistungsnachweis: Klausur.

Anmeldung: per HISLSF.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

096573 Geschichte der spanischen Sprache
Di 12-14 Raum: SP4 107 (Schlossplatz 4) Beginn: 12.10.2021

Nicht nur Beschreibungen des Sprachzustandes des Spanischen bis zum 21. Jahrhundert stehen im Vordergrund dieses Seminars, sondern auch ein Überblick über die externe Sprachgeschichte im Verlaufe der Jahrhunderte. Es werden daher auch die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der spanischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

Literatur: Berschin, H.; Fernández Sevilla, J.; Felixberger, J.: *Die spanische Sprache. Verbreitung, Geschichte, Struktur*. München: Hueber, 1987.

Bollé, A.; Holzschuh-Neumann, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

PD Dr. A. Blum

096564 Spanische Phonetik und Phonologie
Mi 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 13.10.2021

In diesem Seminar werden wir uns mit der Erforschung und Beschreibung der lautlichen Seite des Spanischen beschäftigen. Im Kurs wird es u. a. um akustische und artikulatorische Phonetik sowie die Transkription auf der Grundlage des Alphabets der API/IPA gehen. Wir werden uns in die Theorie der segmentalen Phonologie einarbeiten, aber auch suprasegmentale/prosodische Phänomene behandeln. Zudem soll die Aussprache des Spanischen aus dem Blickwinkel der Varietätenlinguistik und aus einer sprachgeschichtlichen Perspektive betrachtet werden.

Lektüre: Blaser, Jutta (?2011), *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*, Berlin/New York, De Gruyter. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

PD Dr. A. Blum

096568 Spanische Lexikologie
Mi 14-16 Raum: BB 1 Beginn: 13.10.2021

Die Lexikologie ist die Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit der Erforschung und Beschreibung des Wortschatzes beschäftigt. In diesem Seminar wollen wir uns einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der Lexikologie erarbeiten und den spanischen Wortschatz aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Dabei werden wir uns auch überlegen, in welchem Verhältnis die Lexikologie zu anderen Disziplinen, wie z. B. Lexikographie oder Semantik, steht.

Einführende Lektüre: Kiesler, Reinhard (2012), "Aufbau und Differenzierung des Wortschatzes im Spanischen", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard

(eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 184-195. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum

096567 Das spanische Verbalsystem

Di 8-10

Raum: BB 103

Beginn: 12.10.2021

In diesem Seminar werden wir uns erarbeiten, wie das spanische Verbalsystem in linguistischen Studien und in wissenschaftlichen Grammatiken beschrieben wird. Dabei werden wir verschiedene theoretische Erklärungsansätze kennenlernen und miteinander vergleichen. Thematische Schwerpunkte werden auf den grammatischen Kategorien Tempus, Aspekt und Modus liegen, wir werden uns aber u. a. auch mit Verbalperiphrasen beschäftigen. Diese Betrachtung des Spanischen der Gegenwart, bei der die sprachliche Variation einzubeziehen ist, soll durch eine diachrone Perspektive ergänzt werden: Wie hat sich das spanische (bzw. romanische) Verbalsystem aus dem lateinischen Verbalsystem heraus entwickelt?

Einführende Lektüre: Hummel, Martin (2012), "Einzelaspekt: Modus", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 324-329; Schrott, Angela (2012), "Einzelaspekt: Tempus und Aspekt", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 329-334. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat; Kompetenzmodul (LABG 2009): Referat und Hausarbeit; Kompetenzmodul (BA 2018): Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen.

Prof. Dr. C. Ossenkop

096579 Textlinguistik des Spanischen

Mi 10-12

Raum: BA 22

Beginn: 20.10.2021

Ziel dieses Kurses ist die Beschäftigung mit der grammatischen Konstitution von Texten und ihrer thematischen Entfaltung, mit der kommunikativ-pragmatischen Funktion von Texten und der Herausbildung unterschiedlicher Textsorten. Die Themen werden sowohl theoretisch erörtert als auch am Beispiel spanischer Texte analysiert.

Prüfungsrelevante Lektüre: verschiedene Aufsätze, die zu Beginn des Semesters im Learnweb hochgeladen werden (weitere Lektürehinweise werden ebenfalls zu Beginn des Semesters gegeben).

Studien- oder Prüfungsleistung: In Abhängigkeit von der jeweiligen Studienordnung Referat und/oder Hausarbeit. Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist als Vorbereitung für die Studien- oder Prüfungsleistung bzw. für die schriftliche Modulabschlussprüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Dr. E. Prasuhn

096575 Spanische Varietätenlinguistik
Fr 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 15.10.2021
Fr, 12.11.2021, 10-12 Raum: BA 015

Die Untersuchungsgegenstände der Varietätenlinguistik sind die geographischen Varietäten (Dialekte und regionale Sonderformen der Nationalsprache) sowie alle sozialen, stilistischen und situationsbedingten Sonderformen natürlicher Sprachen. Erscheinungsformen wie z. B. elaborierter/restringierter Code, gesprochenes/geschriebenes Spanisch, Jugendsprache, Minderheitensprachen und Genderlinguistik werden im Rahmen des Seminars thematisiert.

Literatur: Berschin, H.; Fernández Sevilla, J.; Felixberger, J.: *Die spanische Sprache. Verbreitung, Geschichte, Struktur*. München: Hueber, 1987.

Bollé, A.; Holzschuh-Neumann, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.

Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, C. (Hgg.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL)*. Bd. 6. Tübingen: Niemeyer, 1992.

Holtus, G.; Radtke, E. (Hgg.): *Umgangssprache in der Iberoromania. Festschrift für Heinz Kröll*. Tübingen: Narr, 1984.

Kotschi, T.; Oesterreicher, W.; Zimmermann, K. (Hgg.): *El español hablado y la cultura oral en España e Hispanoamérica*. Frankfurt a. M.: Vervuert, 1996.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Trili: 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. V. Noll

096588 Hispanoarabische Sprachkontakte
Di 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 19.10.2021

Das Hauptseminar behandelt die Epoche der arabisch-maurischen Herrschaft in Spanien aus

linguistischer Sicht. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen des Sprachkontakts wie Einflüsse im Wortschatz, übernommene Orts- und Flussnamen, Sternnomenklatur etc.

Voraussetzungen: Verbindliche Lektüre der inhaltsbezogenen Abschnitte in den einschlägigen Sprachgeschichten des Spanischen (R. Lapesa, R. Cano) und von G. Ineichen, *Arabisch-orientalische Sprachkontakte in der Romania* (Romanistische Arbeitshefte, 41). Tübingen, Niemeyer, 1997. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) ab Ende Juli. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

096587 Das amerikanische Spanisch
Mi 8-10 Raum: BB 204 Beginn: 20.10.2021

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Fragen der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V.: *Das amerikanische Spanisch*. Berlin, de Gruyter, 2019 und Lipski, J. (1996), *El español de América*. Madrid, Cátedra (Primera parte). Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant. Konkrete Vorschläge zur Übernahme eines Referates werden erwartet.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) ab Ende Juli. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. C. Ossenkop

096580 Das spanische Verbalsystem
Do 10-12 Raum: BA 22 Beginn: 21.10.2021

Das spanische Verbalsystem zeichnet sich durch einen hohen Komplexitätsgrad aus und wird durch sieben grammatische Kategorien bestimmt: Person, Numerus, Tempus, Modus, Aspekt, Aktionsstadium und Diathese. Wir werden in diesem Seminar die Relevanz unterschiedlicher theoretischer Ansätze für die Analyse der Strukturen des spanischen Verbalsystems diskutieren, wobei die Beschreibung des Tempus- und Modusgebrauchs im Mittelpunkt stehen wird.

Prüfungsrelevante Lektüre: Coseriu, Eugenio, *Das romanische Verbalsystem*, Tübingen, TBL-Verlag, 1976, 91-118; Rojo, Guillermo/Veiga, Alexandre, „El tiempo verbal. Los tiempos simples“, in: Bosque, Ignacio/Demonte, Violeta (eds.), *Gramática descriptiva de la lengua española*, vol. 2, Madrid, Espasa-Calpe, 1999, 2869-2899 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

(SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. V. Noll

096590 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)

Mi 12.00-13.30 s.t. Raum: BB 401 Beginn: 20.10.2021

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** erfolgt unter dem Veranstaltungstitel ausschließlich über das eingestellte Formular im Learnweb (und nicht HISLSF) ab Ende Juli. Dabei wird auch die Angabe zweier speziellerer Themenvorschläge für den Vortrag erwartet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. C. Ossenkop

096581 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden)

Do 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 21.10.2021

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TUTORIEN

- s. Homepage und HISLSF
-

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009) Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 6

Trili: Module 1b, 2b, 4

Prof. Dr. T. Leuker

096499 Evokationen von Landschaft in der spanischen Dichtung II (19.-21. Jh.: Spanien und Hispanoamerika)

Zeit: Mo 18-20 Raum: BB 401 Beginn: 11.10.2021

Die Vorlesung, die am ersten Tag der Vorlesungszeit beginnt, knüpft an die Vorlesung aus dem Wintersemester 20/21, deren Ergebnisse zunächst in gebündelter Form vorgestellt werden. Ausgehend von dieser Basis wird dann Fragestellungen wie den folgenden nachgegangen werden: Welche Spielarten traditioneller Landschaftsdichtung werden in die Moderne überführt und welche Transformationen erfahren sie dabei? Welche Konventionen früherer Landschaftsdichtung werden bewusst gebrochen oder ironisiert? Wie wird das Erleben von Landschaft thematisiert, wie das Verhältnis von Natur- zu Kulturlandschaft, wie der Gegensatz von Stadt und Land? Inwiefern werden Landschaften (etwa die Spaniens und Hispanoamerikas) in Identitätsdiskursen eingesetzt?

Die Vorlesung kann Bestandteil von Modulabschlussprüfungen der Bachelor- und Masterstudiengänge sein. Sie ist nicht Bestandteil des Grundlagenmoduls. Die behandelten Texte werden über das Learnweb zur Verfügung gestellt. Schwerpunkt werden u. a. bei Antonio Machado und Jorge Guillén liegen.

Die Vorlesung findet in deutscher Sprache statt. Zu Beginn der Sitzungen erfolgt eine spanischsprachige Zusammenfassung der vorausgehenden Einheit. Anmeldung bitte über HISLSF.

Prof. Dr. C. von Tschilschke

096498 Spanische Kultur(en)

Zeit: Di 8-10 Raum: S 1 Beginn: 19.10.2021

Die einführende Vorlesung erschließt den Gegenstandsbereich der spanischen Kulturwissenschaft nicht über einen historisch-chronologischen Ansatz und auch nicht über eine landeskundliche/landeswissenschaftliche Systematik, sondern über eine Reihe kulturwissenschaftlicher Basiskonzepte, die sich in den letzten Jahren in der deutschen Forschungslandschaft und universitären Ausbildung als zentral erwiesen haben. Behandelt werden in den einzelnen Vorlesungen unter anderem die folgenden Themen- und Fragenkomplexe: „Was ist spanische Kulturwissenschaft?“, „Der Raum als Zeichen: Territoriale Identitäten“, „Die zeitliche Dimension der Kultur“, „Die Entwicklung der nationalen und kulturellen Identität(en)“, „Spanische Fremd- und Selbstbilder“, „Kulturkontakte: (Post-) Kolonialismus und Migration“, „Geschlechterordnungen und Körperdiskurse“, „Erinnerungskultur(en) und Gedächtnisorte“, „Kulturspezifische Besonderheiten des spanischen Mediensystems“ etc. Der Schwerpunkt der Einführung liegt vor allem darauf, das Problembewusstsein für die unterschiedlichen Dimensionen der spanischen Kultur zu fördern und die Relevanz zentraler Begriffe herauszuarbeiten. Kulturelle Daten und Fakten stehen daher nie für sich, sondern immer im Fokus eines Ansatzes, der die Symbolik kultureller Sachverhalte und Gegebenheiten zur Richtschnur der Darstellung macht.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit und die Bereitschaft zur Erledigung kleinerer Vorbereitungsaufgaben. Spanischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung.

Literatur: Zur Anschaffung, Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfehle ich die folgenden Werke: Arno Gimber/José Manuel Rodríguez Martín/Jutta Schütz/Klaus Peter Walter, *Spanien verstehen*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2012; Jochen Mecke/Hubert Pöppel/Ralf Junkerjürgen (Hrsg.), *Deutsche und Spanier – ein Kulturvergleich*, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2012.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF.

Hinweis: Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

VORLESUNG ZUR EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
L2, LF: Grundlagenmodul

Turnus: Angebot nur jedes Wintersemester!

Prof. Dr. C. von Tschilschke

096519 Vorlesung zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mi 8-9 Raum: S 1 Beginn: 20.10.2021

Die Vorlesung richtet sich hauptsächlich an Studienanfänger:innen. Sie vermittelt historische, theoretische und praktische Grundkenntnisse im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literaturwissenschaft unter Einbeziehung kultur- und medienwissenschaftlicher Aspekte.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF.

Hinweis: Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

Dr. A. Rolfes

096500 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mo 18-20 Raum: BB 4 Beginn: 11.10.2021

Dr. A. Rolfes

096501 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 8-10 Raum: F 029 Beginn: 12.10.2021

F. Homann

096502 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Do 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 14.10.2021

F. Homann

096550 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Fr 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 15.10.2021

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. A. Wörsdörfer

096506 Fundamentos del análisis de medios [deutscher Titel: Grundlagen der Medienanalyse]

Zeit: Di 12-14 Raum: BB 302 Beginn: 12.10.2021

Der Kurs bietet eine Einführung in die medienwissenschaftlichen Beschäftigungsfelder insbesondere der Film-, Literatur- und Bildforschung sowie in ihre jeweiligen medientheoretischen und -analytischen Grundzüge. Nach der Klärung zentraler Fachbegriffe (Medium, Kommunikation, Intra-, Inter- und Transmedialität) erfolgt die exemplarische Untersuchung anhand eines vom späten 18. Jahrhundert (Francisco de Goya: *Vuelo de brujas*, 1797) über die Romantik und das 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart (Pablo Agüero: *Akelarre*, 2020) reichenden Analysekorpus mit Werken und künstlerischen Produkten vor allem aus den Mediengattungen Gemälde/Illustration, Brief, Roman, Film, TV-Serie und Videospiel. Dabei werden immer wieder gerade die Schnitt- und Schaltstellen des Medialen von Interesse sein, das heißt mediale Interferenzen, Medienkontakt, -kombination und -wechsel in einer vergleichenden Perspektive besonders in den Fokus rücken. Die Theorietexte liegen auf Deutsch, das zu analysierende Korpus ausschließlich auf Spanisch vor, weshalb die Teilnehmenden über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen sollten. Aufgrund der zum Teil komplexen Medientheorie findet die diesbezügliche Diskussion im Kurs größtenteils in deutscher Sprache statt, resümiert wird auf Spanisch. Die Untersuchung des Primärmaterials wird in spanischer Sprache geführt.

Voraussetzungen:

- bestandene Klausur der Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft (= Grundlagenmodul): wird in der zweiten Sitzung überprüft
- Interesse an medientheoretischen Fragestellungen und medienanalytischen Anwendungen

Leistungsnachweis: Referat und / oder Hausarbeit

Anmeldung: Die ersten 30 Studierenden, die sich **sowohl** auf LearnWeb (möglich ab 15.09.2021) **als auch** auf HIS-LSF angemeldet haben, erhalten sicher einen Platz, alle weiteren stehen zunächst auf der Warteliste.

Dr. A. Pauly

096503 *Generación del 98.*

Zeit: Di 14-16 Raum: BB 204 Beginn: 12.10.2021

A finales del siglo XIX se agudiza en Europa la conciencia de crisis y decadencia. En España

la frustración incrementada por la pérdida de las últimas colonias ultramarinas y un sentimiento de inferioridad con respecto a Europa produce un estado de ánimo oscilante entre la abulia y el deseo de regeneración. En este ambiente surge un grupo de escritores, artistas e intelectuales que sin perder de vista las señas de identidad españolas inaugura la modernidad y una época de gran esplendor cultural: la generación del 98. En clase leeremos fragmentos pertenecientes a *La voluntad* de Azorín, *San Manuel Bueno, mártir* de Unamuno y *Luces de Bohemia* de Valle-Inclán y estudiaremos las innovaciones estéticas llevadas a cabo por estos autores. Los estudiantes deberán leer a lo largo del semestre dos de las obras mencionadas. N.B. Existen traducciones al alemán de *Luces de Bohemia* y *San Manuel Bueno, mártir*.

Ediciones utilizadas en clase:

- José Martínez Ruiz [Azorín], *La voluntad*. Ed. María Martínez del Portal. Madrid: Cátedra 2014.
 - Miguel de Unamuno, *San Manuel Bueno, mártir*. Ed. Mario J. Valdés. Madrid: Cátedra 2020.
 - Ramón del Valle-Inclán, *Luces de Bohemia*. Ed. Francisco Caudet. Madrid: Cátedra 2017.
- Inscripción: La inscripción se realizará a través de HIS LSF hasta el 28 de septiembre de 2021. Habrá un límite de participantes de 30.

Dr. A. Rolfes

096552 Julio Cortázar
Zeit: Mo 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 11.10.2021
Kursbeschreibung folgt

N.N.

096504 Proseminar folgt
Zeit: Raum: Beginn:

N.N.

096554 Proseminar folgt
Zeit: Raum: Beginn:

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. F. von Criegern

096547 Literarisches Übersetzen. Varietäten und kulturelle Identität: Wie kommt die Verortung eines Textes in die Übersetzung?
Zeit: Mo 8-12, 14-tägig Raum: G 1 Beginn: 18.10.2021

In diesem Seminar werden wir uns theoretisch, sehr ausführlich aber auch praktisch mit der literarischen Übersetzung aus dem Spanischen ins Deutsche befassen.

Spanisch ist eine plurizentrische Sprache, deren Varietäten sich auch in den standardisierten Formen – also bspw. argentinisches oder europäisches Spanisch – wie die jeweiligen Kulturräume deutlich voneinander unterscheiden. Sprache ist ein Teil der kulturellen Identität, und diese findet in den literarischen Texten ihren Ausdruck. Wenn eine sprachliche Varietät – also eine Nationalsprache, ein Dialekt, ein Soziolekt etc. – als Teil der „politics of location“ [Rich 1986] begriffen wird, mit Sprache also über die Verortung des Textes kulturelle Identität erzeugt und vermittelt wird – wie geht dann die Übersetzung mit der Varietät um, wie macht sie diese Verortung in der Zielsprache sichtbar? Ist es möglich, einen mexikanischen Dialog anders ins Deutsche zu übersetzen als einen andalusischen? Wie kann man seiner ästhetischen und kulturellen Dimension mit der eigenen Sprache gerecht werden?

Zur Beschreibung der Varietät sind verschiedene sprachlichen Ebenen zu beachten, die Varietäten unterscheiden sich in Wortschatz, Grammatik, Verwendung (bspw. in Anredeformen oder im Bildbereich für Flüche, nämlich euphemisiert in Peru, sexualisiert in Argentinien und religiös in Spanien vs. fäkal auf Deutsch) und vielen anderen Bereichen. Diese Befunde im Text sind zunächst literaturwissenschaftlich zu interpretieren, z.B. als Reproduktion von Normen, als Figurenrede und immer in ihrer Textfunktion.

Die meisten der aufgeworfenen Fragen sind alltägliche Herausforderungen der übersetzerischen Praxis. Die theoretische Frage, wie und ob die Verortung der Texte in der Übersetzung adäquat ausgedrückt werden kann, soll deshalb im Seminar reflektiert, aber auch stets an die handwerkliche Textarbeit gebunden werden: Textbeispiele aus verschiedenen Regionen der Hispania sollen analysiert und in der Übersetzungspraxis von den Studierenden ausprobiert und erarbeitet werden. Dies zunächst anhand des Wortschatzes (unter besonderer Berücksichtigung der Realia wie Speisen), dann auf weiteren für Verortung besonders relevanten Ebenen, von typischer Bildsprache oder Metaphern bis hin zu lautlichen Phänomenen. Dabei wird stets der konkrete Text mit seinen spezifischen Anforderungen und Kontexten sowie die Übersetzung der Teilnehmenden im Mittelpunkt stehen.

Als Textgrundlage für die Praxisarbeit sollen v.a. Auszüge folgender Werke dienen: Chilenisches Theater (mündlicher Diskurs, ausgeprägte Figurenrede): Nona Fernández, *Liceo de niñas* (2016); spanischer Roman mit Katalanisch als weitere (Minderheiten-)Sprache im Textzusammenhang: Cristina Morales: *Lectura fácil* (2018); ausgewählte Erzählungen aus Mexiko und Argentinien v.a. in Bezug auf Realia und Idiomatik. Ggf. können auch Beispiele aus vorliegenden Übersetzungen oder deutschsprachige Texte, die Dialekt(e) verwenden, herangezogen werden.

Unterrichtssprachen sind Deutsch und Spanisch. Das Seminar findet vierzehntägig als Doppelsitzung zu folgenden Terminen statt: Montag, 8 – 12 Uhr; 18.10., 08.11., 15.11., 29.11., 13.12.2021, 10.1., 24.1.2022.

Prof. Dr. C. von Tschilschke

096507 La poesía española del siglo XVIII
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 19.10.2021

En comparación con la muy rica y original producción lírica de los Siglos de Oro, del Romanticismo y del naciente siglo XX, durante mucho tiempo la poesía española del siglo XVIII ha tenido fama de ser demasiado racional, didáctica o influenciada por lo extranjero y, por ello, ha sido de poco interés. Hoy en día esta visión reduccionista y despreciativa ha dado paso a una perspectiva más amplia y a un juicio más positivo de este género en la época de la Ilustración. En realidad, los diferentes tipos y formas de poesía que se cultivaron en este tiempo, abarcan una gama muy amplia que va desde la continuación de la poesía barroca en la primera mitad del siglo a la poesía filosófica y política que domina su final, pasando por tendencias tan variadas como el rococó y el prerromanticismo e incluyendo corrientes tradicionalmente poco estudiadas como la poesía erótica/pornográfica y la poesía popular (coplas de ciego, pliegos de cordel). En este curso nos proponemos analizar en detalle una selección de poesías que cubren este espectro. Las colocamos en sus correspondientes contextos y reconstruimos los ambientes sociales en los que nacieron (academias, tertulias, escuelas), las normas estéticas por las que se orientan y las ideologías que subyacen en ellas. El programa concreto del curso así como una recopilación de los textos que trataremos en clase estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de septiembre. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen: Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur: Para todos los que quieran hacerse una idea más concreta de la poesía en el siglo XVIII español se recomienda la lectura de los capítulos correspondientes en: Joaquín Álvarez Barrientos, *Ilustración y Neoclasicismo en las letras españolas*, Madrid: Síntesis, 2005, 199-

208; Hans-Jörg Neuschäfer (ed.), *Spanische Literaturgeschichte*, 4. ed. actualizada y aumentada, Stuttgart/Weimar: Metzler, 2011, 220-230 y Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink, 2014, 129-137 (los capítulos están disponibles en versión electrónica en la plataforma Learnweb).

Anmeldung: La inscripción en el seminario se realizará por LSF. El curso estará limitado a 30 participantes.

N.N.

096548 Hauptseminar Bachelor folgt
Zeit: Raum: Beginn:

N.N.

096553 Hauptseminar Bachelor folgt
Zeit: Raum: Beginn:

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodule (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6, 7

Trili: Module 1b, 2b, 4, 5

Prof. Dr. C. von Tschilschke

096508 Obras magistrales del cine español
Zeit: Di 16-20 Raum: BB 302 Beginn: 19.10.2021

Aunque con menos impacto internacional que, por ejemplo, el cine francés, el cine español puede reclamar una atención especial entre las cinematografías europeas. Esto es así a pesar de o precisamente debido a su particular historia marcada por la larga dictadura de Franco, la penosa transición a la democracia y el proceso de reinención creativa que se inició en los años 1980 con el cine de Pedro Almodóvar y otros. En esta clase analizaremos doce películas representativas de diferentes épocas, tendencias y estilos de casi un siglo del cine español, a saber, desde los inicios del cine surrealista, con la escandalosa película *L'âge d'or* (1930), de Luis Buñuel, hasta el cine de mujeres más reciente que vemos por ejemplo en *Mi vida sin mí* (2003), de Isabel Coixet. Además de los grandes clásicos de los años 1950 y 60 como *Calle mayor* (1956), de Juan Antonio Bardem, *Viridiana* (1961), de Luis Buñuel, *El verdugo* (1963), de Luis García Berlanga, y *La caza* (1966), de Carlos Saura, figuran en el *corpus* también algunas obras que resaltan más por su importancia cultural que por sus cualidades estrictamente estéticas, como son *Marcelino pan y vino* (1955), de Ladislao Vajda, y *¡Vente a Alemania, Pepe!* (1971), de Pedro Lazaga. Desde luego, también se dará la atención debida a los directores más notorios del nuevo cine español: Pedro Almodóvar (*Pepi, Luci, Bom y otras chicas del montón*, 1980), Bigas Luna (*Jamón, Jamón*, 1992), Álex de la Iglesia (*El día de la bestia*, 1995), y Alejandro Amenábar (*Tesis*, 1991). Los análisis tendrán en cuenta tanto los rasgos estéticos como el contexto histórico y cultural de las películas. En principio está previsto que los encuentros duren de las 16 a las 20 horas, de manera que entre las 18 y las 20 horas tendremos la posibilidad de ver juntos la película que se tratará la semana siguiente. El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de septiembre. *Nota bene:* el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen: Asistencia continua y participación activa. Disposición para ver doce películas y para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur: Para todos los que quieran hacerse una idea general de la historia del cine español se recomienda la lectura del capítulo "Der spanische Film", de Klaus Peter Walter, en: Joachim

Born/Robert Folger/Christopher F. Laferl/Bernhard Pöll (Hrsg.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2012, 646-653 (una versión electrónica está disponible en la plataforma Learnweb). Para un análisis profundo de las películas en el programa se remite a Ralf Junkerjürgen (Hrsg.), *Spanische Filme des 20. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen*, Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2012.

Anmeldung: La inscripción en el seminario se realizará por LSF. El curso estará limitado a 30 participantes.

Prof. Dr. T. Leuker

096509 La imagen de Sevilla en la literatura española (siglos XIV-XX)
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 13.10.2021

Das Hauptseminar, das in der ersten Vorlesungswoche beginnt, nimmt die andalusische Metropole Sevilla in den Blick und untersucht an Texten verschiedener Epochen ihr Bild in der Literatur, beginnend mit der Poesía de Cancionero des 15. Jahrhunderts (Alfonso Álvarez de Villasandino) bis (fast) zur Gegenwart. Zu verschiedenen Zeiten gingen von Sevilla wichtige Impulse für die spanische Literatur aus (im Petrarkismus, Costumbrismus, Barock, Modernismus etc.), mit denen markante literarische Profilierungen der Stadt einhergingen. Aber längst nicht alle Sevilla-Bilder waren von patriotischem Stolz geprägt, und es waren gerade auch auswärtige Autoren, die tatsächliche oder angebliche Besonderheiten der Stadt in ihren Texten herausstellten, man denke nur an Cervantes' *Novelas ejemplares*.

Die Veranstaltung wird weitgehend in spanischer Sprache abgehalten werden. Ein Seminarprogramm wird spätestens kurz vor Ende der Semesterferien vorliegen. Wer sich über HISLSF anmeldet, bekommt es zugeschickt, sobald es vorliegt, und kann sich so frühzeitig eines der angebotenen Referatsthemen sichern. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende beschränkt.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke, T. Viefhaus

096510 Formas y funciones del absurdo en el teatro de Carmen Resino
Zeit: Do 18-20 Raum: BB 102 Beginn: 21.10.2021

El curso se dedica a la lectura y al análisis de ciertas obras dramáticas de la dramaturga española Carmen Resino (1941). El objetivo del curso es analizar las diversas formas y funciones del absurdo en obras escogidas de la autora en el contexto de la escritura dramática española contemporánea. Se organizará un taller durante del semestre. La lectura de las obras siguientes hasta principios del semestre es obligatoria:

- *Ulises no vuelve*, in: Carmen Resino: *Teatro diverso 1973-1992: Ulises no vuelve, La recepción, De película*. Cádiz: Servicio de Publicaciones Universidad de Cádiz 2001.
- *La última jugada de José Fouché / La visita*. Ed. de Francisco Gutiérrez Carbajo. Madrid: Cátedra 2017.

Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, "Entrevista a Carmen Resino, Juana Escabias y Diana de Paco: Contra la violencia de género y otras violencias (con bibliografía sobre la obra de las tres dramaturgas)", en: *REGS (Revista de Estudios de Género y Sexualidades)* vol. 44.1 (2018), pp. 111-126.
- Bauer-Funke, Cerstin, «Das Theater des 20. Jahrhunderts», en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Reck, Isabelle, "La visión femenina de la historia en el teatro de Carmen Resino", en: *Dramaturgias femeninas en el teatro español contemporáneo: entre pasado y presente*. Ed. por Wilfried Floeck, Herbert Fritz y Ana García Martínez. Hildesheim: Georg Olms Verlag 2008, pp. 221-233.
- Serrano, Virtudes, "Las otras voces del teatro español: Carmen Resino." *España Contemporánea* no. 7.2 (1994), pp. 27-48.

- Serrano, Virtudes, "Personajes femeninos en el teatro español actual: rebelión y caída." *MonteArabí* no. 30 (2000), pp. 67-79.

La inscripción se realizará a través del correo electrónico (forner@uni-muenster.de) con el formulario siguiente:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. von Tschilschke

096511

Kolloquium

Zeit: Mo 16-18

Raum: BB 107

Beginn: 18.10.2021

Das Kolloquium dient im Wesentlichen der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Eingeübt werden die Fähigkeiten zur weitgehend selbständigen Erarbeitung einer komplexen literatur-, kultur- oder medienwissenschaftlichen Fragestellung mit angemessener theoretischer Reflexion und ggf. historischer Kontextualisierung sowie die Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in einem thematisch begrenzten Umfeld. Darüber hinaus besteht Gelegenheit, wichtige Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zu wiederholen und zu vertiefen. Das Kolloquiumsprogramm kann ab Ende September auf der Lernplattform Learnweb eingesehen werden. *Nota bene:* Das Kolloquium findet durchgehend auf Spanisch statt.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF. Maximale Teilnehmerzahl: 30.

Die KolloquiumsteilnehmerInnen sind gebeten, sich die folgenden Bücher anzuschaffen, **der Text von Lorca muss vor Veranstaltungsbeginn** gelesen sein:

- Federico García Lorca, *Bodas de sangre. Tragedia en tres actos y siete cuadros*, hrsg. von Michael Völpel, Stuttgart: Reclam, 2007.
- Christian Grünngel/Natascha Ueckmann/Gisela Febel (Hrsg.), *García Lorcás Drama „Bodas de sangre“ und die Literaturtheorie. 17 Modellanalysen*, Stuttgart: Reclam, 2016.

Hinweis: Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Sitzungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Kolloquiumsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb an!

N.N.

096505

Kolloquium folgt

Zeit: Do 16-18

Raum: BB 1

Beginn: 14.10.2021

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM BACHELOR- STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft

N.N.

096555

Übung folgt
Zeit:

Raum:

Beginn:

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

096476

Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Mi 14-16

Raum: JO 1

Beginn: 13.10.2021

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Haberland

096488

Spanisch im mehrsprachigen Klassenzimmer kompetenzorientiert unterrichten

Mo 16-18

Raum: BA 323

Beginn: 11.10.2021

Da sprachliche Heterogenität gesellschaftliche Realität ist, sollte der Fremdsprachenunterricht zielgerichtet auf den bereits vorhandenen individuellen Sprachenrepertoires der Lernenden aufbauen. Um als Lehrkraft der schulischen und lebensweltlichen Mehrsprachigkeit angemessenen zu begegnen, sollten mehrsprachigkeitsdidaktische Verfahren den kompetenzorientierten Spanischunterricht somit durchgängig begleiten und monolinguale Verfahren sukzessive ablösen. Dies stellt Fremdsprachenlehrkräfte vor Herausforderungen, welche sich in zentralen Fragestellungen zusammenfassen lassen: Was genau ist unter dem Begriff „mehrsprachige und plurikulturelle Kompetenz“ zu verstehen? Welche Methoden, Ansätze und Materialien gibt es, um Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer im Einklang mit der Zielsprache zu fördern? Wie können mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze in Anbetracht der umfangreichen Curricula effektiv in den Unterricht integriert und mit den verschiedenen Kompetenzbereichen verbunden werden? Welche bildungspolitischen Vorgaben im Bereich Mehrsprachigkeit sind bei der Aufgabenkonstruktion und Unterrichtsplanung zu berücksichtigen?

Um sich diesen Fragen anzunehmen, soll das Seminar, aufbauend auf der fachdidaktischen Einführungsvorlesung, einen Überblick über die Begriffe „Mehrsprachigkeit“, „Kompetenz“, „Mehrsprachigkeitsdidaktik“, „Kompetenzorientierung“ sowie bildungspolitische Vorgaben im

Bereich mehrsprachiger und plurikultureller Kompetenz geben, um anschließend aufzuzeigen, wie mit ausgewählten Ansätzen und Methoden der Mehrsprachigkeitsdidaktik sprachliche Heterogenität im Einklang mit funktional kommunikativer Kompetenz, interkultureller kommunikativer Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz sowie Sprachbewusstheit gefördert werden kann. Um dies zu veranschaulichen und für die spätere Unterrichtspraxis nutzbar zu machen, sollen im Anschluss mehrsprachige Aufgabenformate gesichtet und konzipiert sowie ausgewählte Materialien, Texte und Methoden erprobt und analysiert werden. Zudem sollen mit Hilfe des *Referenzrahmens für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen* mehrsprachige Unterrichtsstunden ausgestaltet und im Seminarkontext in Form von *Micro-Teaching*-Einheiten implementiert und diskutiert werden.

A. Manrique Zúñiga

096489 Mündlichkeit im kommunikationsorientierten Spanischunterricht
Mo 12-14 Raum: BA 323 Beginn: 11.10.2021

Das gesprochene Wort kann nicht nur als Ursprung der menschlichen Kommunikation betrachtet werden; noch heute wird ein großer Teil der Verständigung im Alltag über das Sprechen vollzogen. Dies weist auf die praktische Bedeutung der mündlichen Kommunikation hin, die mit dem kommunikativen Ansatz seit den 1970er Jahren in den Fremdsprachenunterricht einzog, sich bis heute weiterentwickelte und in diesem Seminar im Mittelpunkt stehen soll. Eine der Hauptherausforderungen des Fremdsprachenunterrichts ist es, zu einem möglichst großen Redeanteil der Lernenden in der Zielsprache zu gelangen. Ein Hauptgrund hierfür ist sicherlich, dass das Schreiben den Lernenden leichter fällt. Man könnte sogar meinen, dass die schriftliche Textproduktion – sowohl aus Sicht der Lernenden als auch der Lehrenden – der „Weg des geringeren Widerstandes“ ist, den es bewusst aufzubrechen gilt.

Dies soll gelingen, indem, nach einer Einführung in die Bildungsstandards, die Kompetenz- und Aufgabenorientierung, zunächst Rahmenbedingungen und Maßnahmen zur Förderung der Mündlichkeit vorgestellt werden. Die Sprachmittlung, die einen hohen Stellenwert im Rahmen der kommunikativen Didaktik einnimmt, hat inzwischen auch in den Prüfungsformaten einen wichtigen Platz eingenommen und wird ebenfalls thematisiert. Im Laufe des Seminars werden dann eine Vielzahl an praktischen Klein- und Großmethoden eingeführt, so dass Dialoge ebenso wie verschiedene Gesprächsformen praktisch erprobt werden. Auch das Trainieren der Aussprache, die mündliche Leistungsüberprüfung und nicht zuletzt die mündliche Fehlerkorrektur spielen im Zusammenhang der Sprechförderung eine bedeutsame Rolle und bekommen ihren berechtigten Platz in dieser Veranstaltung. Die praktische Auseinandersetzung mit einer Lernaufgabe, dem zentralen Lernkonstrukt der Aufgabenorientierung, rundet das Pensum dieses Seminars ab, womit das Ziel einer umfassenden fachdidaktischen Befähigung zur Umsetzung eines zeitgemäßen kommunikativen Spanischunterrichts erreicht werden soll.

A. Manrique Zúñiga

096490 Texte und Medien im Spanischunterricht
Do 12-14 Raum: BA 323 Beginn: 14.10.2021

Schon seit geraumer Zeit wird der Textbegriff im Rahmen der Fremdsprachendidaktik weit gefasst, so dass nicht nur der geschriebene Text darunter verstanden wird, sondern jegliches Produkt von Kommunikation. Das Seminar beschäftigt sich in diesem Sinne mit einer Vielfalt an Textsorten, die zur Kompetenzförderung im Spanischunterricht beitragen. Die Vermittlungsträger, also die Medien, über die kommunikative Produkte transportiert werden, machen den zweiten Schwerpunkt dieses Seminars aus. Dabei wird der Einsatz neuer Medien, dessen Bedeutung innerhalb der jüngsten Zeit rasant und tiefgreifend gewachsen ist, in den Vordergrund gerückt. Es wird also insgesamt das Hauptinstrumentarium vermittelt, um Lernenden den Zugang zu und den Umgang mit spanischsprachigen Texten zu ermöglichen.

Nach einer grundlegenden theoretischen Einführung werden zunächst traditionelle Medien, wie die Tafel, das Flipchart oder das klassische Lehrbuch eingeführt. Anschließend wird das Hauptaugenmerk auf literarische Texte und Sachtexte gelegt, wobei diskontinuierlichen Texten eine separate Betrachtung gewidmet wird. Im weiteren Verlauf werden digitale Texte

und Medien thematisiert und deren Potenziale für den Spanischunterricht kontrastierend ausgelotet. Weiterhin soll das Schaffen einer neuen Lernkultur, mithilfe des *flipped classroom* bzw. der *clase invertida* und auf Grundlage des Einsatzes von digitalen Lern- und Arbeitsplattformen zum kollaborativen Arbeiten, Gegenstand der Betrachtung werden. Abschließend wird die Lernaufgabe als zentrales Lernkonstrukt der Aufgabenorientierung eingeführt, die es erlaubt, das erlangte Wissen rund um Texte und Medien in einen praktischen Kontext zu setzen und zu erproben.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Brandt

096491 Vermittlung von Lesestrategien im inklusiven Spanischunterricht
Do 14-16 Raum: BA 323 Beginn: 14.10.2021

Eine gut ausgebildete Lesekompetenz bildet die Grundlage für die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Vor allem im schulischen Kontext wird in nahezu allen Fächern ein Großteil an Informationen über schriftliche Texte vermittelt. Die jüngsten Ergebnisse der PISA-Studie (2018) zeigen jedoch, dass beinahe jede/r fünfte Jugendliche in Deutschland über Defizite in diesem Bereich verfügt und mit 15 Jahren noch auf dem Niveau einer Grundschülerin/eines Grundschülers liest. Solche Ergebnisse legen die Frage nach adäquaten Fördermöglichkeiten zu einer dauerhaften und nachhaltigen Verbesserung dieser Situation nahe. Dies gilt in besonderer Hinsicht für das Lesen in einer Fremdsprache, da es nicht zuletzt Defizite in der Verfügbarkeit und Automatisierung sprachlicher Mittel und Lücken im soziokulturellen Orientierungswissen zu kompensieren gilt. Texte verstehen, Informationen ermitteln, bewerten und nutzen – das gehört zum unterrichtlichen Alltag und man kann es lernen. Die Entwicklung und Förderung von Lesekompetenz umfasst eine Vielfalt von Facetten. Eine Komponente sind Lesestrategien. Durch deren Vermittlung lernen Schüler/innen, Texte selbstständig, zielgerichtet und systematisch zu erschließen. Dabei ist es stets von Bedeutung, den individuellen Lernvoraussetzungen aller Lernenden in immer heterogener werdenden Gruppen gerecht zu werden.

Ziel dieses praxisorientierten Seminars ist es, Lehramtsstudierende des Faches Spanisch hinsichtlich der Vermittlung von Lesestrategien im Kontext einer heterogenen Schülerschaft zu professionalisieren. Dazu beschäftigen sie sich zunächst mit der Spezifik der Prozesse beim Textverstehen unter besonderer Berücksichtigung des fremdsprachlichen Lesens und gehen der Frage nach, wie dabei unterschiedlichen Vorwissensbeständen, divergierenden Fähigkeiten und individuellen Vorlieben Rechnung getragen werden kann. Ferner werden Lesestrategien für fremdsprachliches Lesen (weiter-)entwickelt und ein Ansatz zu deren Vermittlung erarbeitet. Auf der Grundlage einer vorgeplanten Unterrichtseinheit, die jeweils für eine konkrete Lerngruppe adaptiert wird, führen die Studierenden anschließend – sofern es die Corona-Maßnahmen zulassen – an einer vorbestimmten Münsteraner Kooperationsschule eine Unterrichtseinheit zur Vermittlung von Lesestrategien im Spanischunterricht durch. Die Ergebnisse und Erfahrungen werden im Anschluss im Seminar evaluiert.

Das Seminar wird nicht das ganze Semester im wöchentlichen Rhythmus stattfinden, sondern es wird zu Beginn des Seminars gemeinsam ein Zeitplan entwickelt, der die an der Schule investierte Zeit berücksichtigt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, bereits vor dem eigenen Unterrichten einige Stunden in der entsprechenden Lerngruppe zu hospitieren.

Da dieses Seminar sowohl für Französisch- als auch Spanischstudierende angeboten wird, kann das Seminar nur in einem Fach belegt werden.

A. Manrique Zúñiga

096492 Individuelle Förderung im Spanischunterricht
Mi 10-12 Raum: BA 323 Beginn: 13.10.2021

In der heutigen Zeit sind Begriffe wie „Blended Learning“ oder „Distanzlehre“ keine Fremdwörter mehr, sondern Teil der Realität geworden. Damit steht die inklusive Bildung vor neuen Herausforderungen: Wie können Kinder und Jugendliche, die aufgrund von körperlichen Behinderungen, durch Defizite in der Sozialisation, aus kulturellen, sprachlichen und weiteren Gründen einen persönlichen Nachteil beim Lernen in der Schule haben, den neuen Anforderungen gerecht werden, so dass sich Nachteile nicht verschärfen, sondern ausgeglichen werden? Im selben Moment stellt sich die Frage nach der Begabtenförderung. Auf welche Weise können wir Lernende mit großem Lernpotenzial gezielt erreichen und ihnen interessenorientiert und mehrkanalig den Unterricht bieten, unter dem sie sich bestmöglich entfalten und entwickeln können? Dies sind zwei grundlegende Fragen, auf die in diesem Seminar Antworten gefunden werden sollen.

Das vorliegende Seminar legt den inhaltlichen Schwerpunkt auf die Arbeit mit schriftlichen sowie mündlichen Texten und diskutiert zugleich einen zeitgemäßen, situativ angemessenen Einsatz von Medien. Die Gendersensibilität und sonderpädagogische Maßnahmen sollen ebenso im Fokus stehen wie die Arbeit in multiprofessionellen Teams. Darüber hinaus bietet auch die Mehrsprachigkeitsdidaktik Ansätze, um individuell zu fördern, die näher erörtert werden sollen. Die individuelle Diagnose und Bewertung sind zentrale zu behandelnde Aspekte, bei denen trotz unterschiedlicher persönlicher Voraussetzung die Gütekriterien zu wahren sind. Somit gibt dieses Seminar einen vertiefenden Einblick in die Anforderungen an inklusive Bildung für das Fach Spanisch und verfolgt dabei das Ziel pragmatische, auf das Individuum zugeschnittene Lösungsansätze aufzuzeigen.

Y. Roch

096493

Mit sprachlich-kultureller Heterogenität im Spanischunterricht umgehen

Mo 10-12

Raum: BA 323

Beginn: 11.10.2021

Im Sinne des inter- bzw. transkulturellen Lernens und der *language awareness* ist der Umgang mit verschiedenen Sprachen und der kulturellen Vielfalt ihrer Sprechenden eines der Hauptziele des Fremdsprachenunterrichts. Gleichzeitig ist sprachlich-kulturelle Heterogenität in der globalisierten Welt und insbesondere in der Migrationsgesellschaft Deutschlands zur fassbaren Realität aller Lerngruppen geworden. Unter diesem Aspekt besitzt der Fremdsprachenunterricht einen besonderen, inklusiven Auftrag bei der Identitätsentwicklung der heranwachsenden Lernenden, ob in der Schule oder außerhalb: Vorhandene mehrsprachige und interkulturelle Kompetenzen gelten als wertvolle Ressourcen für ein mehrsprachigkeitsorientiertes und kultursensibles Lernen, dessen Höhepunkt häufig Austauschbegegnungen sind. Ziel des Seminars ist es einerseits, sich der Multidimensionalität der sprachlich-kulturellen Heterogenität im Spanischunterricht bewusst zu werden sowie andererseits Unterrichtsreihen, -sequenzen und -projekte reflektiert zu entwickeln, die diesen Herausforderungen gerecht werden.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

A. Manrique Zúñiga

096494

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Spanisch 1

Vorbesprechung: 26.11.2021 (Fr) 14-16 Uhr Raum: BA 006

1. Blocktermin: 11.12.2021 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 323

2. Blocktermin: 26.01.2022 (Mi) 12-16 Uhr Raum: BA 323

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine gezielte forschungsmethodische Vorbereitung auf das anschließende Praxissemester. Inhaltlich geht es um die Konzeption eines spanischdidaktischen Studienprojekts. Dieses wird im Praxissemester durchgeführt, ausgewertet sowie dokumentiert und soll, gemäß dem Ziel des forschenden Lernens, neue Erkenntnisse zur Entwicklung und Verbesserung der eigenen Lehrtätigkeit generieren.

Das Vorbereitungsseminar beginnt mit einer Einführung in die fachdidaktische Forschung,

in der Methoden wie die schriftliche und mündliche Befragung, Beobachtung und Tests behandelt werden. Hierauf aufbauend entwickelt jede/r Studierende eine geeignete Forschungsfrage und ein eigenes Untersuchungsinstrumentarium.

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Spanischstudierende, die im Februar 2022 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2022:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 1

1. Blocktermin: 11.03.2022 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 06.05.2022 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 13.07.2022 (Mi) 10-18 Uhr

A. Manrique Zúñiga

096495 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Spanisch 2

- Vorbesprechung: 19.11.2021 (Fr) 14-16 Uhr Raum: BA 323
1. Blocktermin: 18.12.2021 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 323
 2. Blocktermin: 29.01.2022 (Sa) 10-14 Uhr Raum: BA 323

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine gezielte forschungsmethodische Vorbereitung auf das anschließende Praxissemester. Inhaltlich geht es um die Konzeption eines spanischdidaktischen Studienprojekts. Dieses wird im Praxissemester durchgeführt, ausgewertet sowie dokumentiert und soll, gemäß dem Ziel des forschenden Lernens, neue Erkenntnisse zur Entwicklung und Verbesserung der eigenen Lehrtätigkeit generieren.

Das Vorbereitungsseminar beginnt mit einer Einführung in die fachdidaktische Forschung, in der Methoden wie die schriftliche und mündliche Befragung, Beobachtung und Tests behandelt werden. Hierauf aufbauend entwickelt jede/r Studierende eine geeignete Forschungsfrage und ein eigenes Untersuchungsinstrumentarium.

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Spanischstudierende, die im Februar 2022 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2022:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 2

1. Blocktermin: 18.03.2022 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 20.05.2022 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 27.07.2022 (Mi) 10-18 Uhr

Prof. Dr. C. Koch

096496 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 1

1. Blocktermin: 01.10.2021 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 323
2. Blocktermin: 10.12.2021 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 323
3. Blocktermin: 09.03.2022 (Mi) 10-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre Theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

Prof. Dr. C. Koch

096497 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 2

1. Blocktermin: 22.10.2021 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 323
2. Blocktermin: 26.11.2021 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 323
3. Blocktermin: 16.03.2022 (Mi) 10-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre Theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

096485 Fachdidaktisches Masterarbeits- und Promotionskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende und Promovierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2021/22 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit oder Dissertation arbeiten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA I

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Trili: Modula 3a und 6

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerrequisito haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Texto obligatorio: Gutiérrez Araus, M. L. (⁴2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

096513 Competencia lingüística I

Zeit: Mo 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 18.10.2021

D. Escribano del Moral

096514 Competencia lingüística I

Zeit: Di 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 19.10.2021

Dr. L Ramos Cruz

096521 Competencia lingüística I

Zeit: Mi 16-18

Raum: BB 103

Beginn: 20.10.2021

Dr. A. Pauly

096515 Competencia lingüística I

Zeit: Do 12-14

Raum: F 029

Beginn: 21.10.2021

SPRACHKOMPETENZ II / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Module 5 und 6

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos. Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura Competencia lingüística I.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

096520 Competencia lingüística II
Zeit: Di 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 12.10.2021

Dr. J. García Albero

096516 Competencia lingüística II
Zeit: Di 10-12 Raum: F 042 Beginn: 12.10.2021

SPRACHKOMPETENZ III / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana.

Gutiérrez Araus, M. L. (42004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

096517 Competencia lingüística III
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 208 Beginn: 11.10.2021

Dr. J. García Albero

096518 Competencia lingüística III
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 13.10.2021

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Trili: Module 3a und 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,

(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*). Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

096522 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 3 Beginn: 18.10.2021

Dr. J. García Albero

096523 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 18.10.2021

Dr. A. Pauly

096524 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 19.10.2021

D. Escribano del Moral

096525 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 2 Beginn: 19.10.2021

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

3L: Modul 6

Trili: Modul 3a

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,

(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento

de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manuales recomendados:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J García Albero

096526 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 11.10.2021

Dr. L. Ramos Cruz

096527 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 3 Beginn: 12.11.2021

D. Escribano del Moral

096528 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 12-14 Raum: BA 022 Beginn: 12.10.2021

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

El curso se plantea como preparación para el ejercicio de traducción incluido en el examen escrito del módulo de profundización (*MAP Vertiefungsmodul*). En las clases se traducirán y corregirán diferentes textos literarios contemporáneos propuestos por el docente y acordes con el nivel exigido por el plan de estudios (Nivel C1 del *Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas*). Dado que el enfoque de este curso de traducción ha de ser necesariamente pedagógico, se aprovechará la traducción para tratar de manera contrastiva, aspectos problemáticos de la gramática española así como cuestiones léxicas, ortográficas y tipográficas adecuadas al nivel exigido.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de la plataforma *Learnweb*.

Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung*

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag.
Deutsch-Spanisch II.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

096529 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mi 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 13.10.2021

Dr. J. García Albero

096530 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Do 10-12 Raum: BB 301 Beginn: 14.10.2021

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV / FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009)

3L: Module 1 und 3

Trili: Modul 3b

En este curso, eminentemente práctico, se comenzará con una breve introducción a los presupuestos teóricos de la Mediación en el aula de lenguas extranjeras y a la Traductología, especialidad que sirve en determinados casos como fuente para los estudios actuales en Mediación. Tras esta introducción teórica, a lo largo del curso se analizarán y se recrearán diferentes actividades de mediación para con ello observar los problemas que dichas actividades pueden suponer para los alumnos de ELE. Además, y como preparación para dichas actividades, se traducirán diferentes textos del alemán al español en los que se presentan problemas —tanto lingüísticos como extralingüísticos— que aparecen tanto en la traducción como en la mediación, tales como el discurso indirecto en las dos lenguas en cuestión, la problemática en torno a la traducción de elementos culturales o la comunicación no verbal y sus diferencias en las dos lenguas/culturas tratadas. El curso finalizará con un examen escrito en el que los alumnos traducirán del alemán al español un texto en el que aparezcan los problemas y dificultades tratados durante el curso. Habrá un límite de 30 alumnos. La inscripción se realizará a través de HISLSF en las fechas para la inscripción a los cursos prácticos de lengua española. Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

096531 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV/Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 12.10.2021

Dr. J. García Albero

096532 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV/Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 13.10.2021

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

Dr. A. Pauly

096533 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 11.10.2021

En clase se leerán y traducirán textos que reflexionen sobre el mismo hecho de la traducción y minificiones españolas y latinoamericanas especialmente interesantes tanto por su calidad literaria como por los temas gramaticales planteados.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. A. Pauly

096534 Übersetzung Spanisch-Deutsch

Zeit: Do 14-16 Raum: BB 301 Beginn: 14.10.2021

En clase se leerán y traducirán textos que reflexionen sobre el mismo hecho de la traducción y minificciones españolas y latinoamericanas especialmente interesantes tanto por su calidad literaria como por los temas gramaticales planteados.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

A. Zielonka

096549 Übersetzung Spanisch-Deutsch

Zeit: Fr 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 15.10.2021

Übersetzen ist eine Kunst und weitaus mehr als eine alltägliche Schulaufgabe! Wer übersetzen will, muss zwei Sprachen sehr gut beherrschen: Die fremde und die eigene. Besonders literarische Übersetzungen werfen reizvolle Probleme auf, die mit dem bloßen Griff zum Lexikon nicht zu bewältigen sind. Neben der sprachpraktischen Übung wird der Kurs die Schwierigkeiten beim Übersetzen verschiedener Texttypen- und Gattungen verdeutlichen und in die theoretischen wie praktischen Probleme der literarischen Übersetzung einführen. Die zugrunde gelegten Texte werden zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt!

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION / LANDESKUNDE UND INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Kommunikationsmodul (LABG 2009; nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

Universitäres Auslandsmodul

Trili: Modul 7

Dr. L. Ramos Cruz

096535 Schriftliche Kommunikation / Landeskunde und Interkulturalität

Zeit: Mo 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 11.10.2021

En el estudio de una lengua extranjera hay que añadir a la competencia lingüística el componente cultural. Dirigido especialmente a aquellos alumnos que por causas justificadas no pueden realizar estancias en el extranjero, este curso tiene como hilo temático conductor la definición de la identidad cultural en España e Hispanoamérica a partir del descubrimiento y la colonización de América. El (des)encuentro que se produce en 1492 entre estos dos mundos, en principio separados y distintos, es un episodio que exige una competencia intercultural extraordinaria por parte de sus habitantes y recuerda por tanto las situaciones a las que a menudo se ven enfrentados los estudiantes de español como lengua extranjera. A partir de la lectura de una serie de textos claves seleccionados por la docente o sugeridos por los participantes veremos algunas de las consecuencias de este encuentro, concretamente la delimitación política de los territorios de habla hispana, algunas de las visiones del yo y del otro que se desarrollan en ellos, así como las implicaciones de importantes conceptos como son identidad, mestizaje, criollismo, colonización y descolonización.

Como se trata de un curso práctico, se exigirá la preparación previa y exposición de los contenidos por parte de los estudiantes, la participación activa, la discusión en clase y así como la redacción de un texto ensayístico sobre el tema seleccionado. Los textos para la lectura, la discusión y los trabajos escritos serán fundamentalmente en español (nivel C1 según el MCER).

Manual recomendado:

- Born, J. [Hrsg.] (2012): Handbuch Spanisch, Berlin: Schmidt.

La inscripción se realizará través de HISLSF en el período establecido para ello y se hará

efectiva mediante la asistencia a la primera clase.

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3b

Dr. A. Pauly

096536 Comentario de textos

Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 301 Beginn: 11.10.2021

En clase se analizarán fragmentos de obras españolas y latinoamericanas según los esquemas de análisis propuestos por F. Lázaro Carreter/E. Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Madrid, Cátedra ²⁷1989 y J. M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. Madrid, Playor ¹⁸1992. Los materiales se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

096537 Comentario de textos

Zeit: Mi 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 13.10.2021

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía recomendada:

Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

096538 Comentario de textos

Zeit: Do 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 14.10.2021

Wie Kurs 096537

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ / ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Trili: Modul 3b

En este curso, eminentemente práctico, se comenzará con una breve introducción a los presupuestos teóricos de la Mediación en el aula de lenguas extranjeras y a la Traductología, especialidad que sirve en determinados casos como fuente para los estudios actuales en Mediación. Tras esta introducción teórica, a lo largo del curso se analizarán y se recrearán

diferentes actividades de mediación para con ello observar los problemas que dichas actividades pueden suponer para los alumnos de ELE. Además, y como preparación para dichas actividades, se traducirán diferentes textos del alemán al español en los que se presentan problemas —tanto lingüísticos como extralingüísticos— que aparecen tanto en la traducción como en la mediación, tales como el discurso indirecto en las dos lenguas en cuestión, la problemática en torno a la traducción de elementos culturales o la comunicación no verbal y sus diferencias en las dos lenguas/culturas tratadas. El curso finalizará con un examen escrito en el que los alumnos traducirán del alemán al español un texto en el que aparezcan los problemas y dificultades tratados durante el curso. Habrá un límite de 30 alumnos. La inscripción se realizará a través de HISLSF en las fechas para la inscripción a los cursos prácticos de lengua española. Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

096531 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV/Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 12.10.2021

Dr. J. García Albero

096532 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV/Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 13.10.2021

PROPÄDEUTIK MITTELKURS SPANISCH

D. Escribano del Moral

096512 Propädeutik Mittelkurs
Zeit: Mo 12-14 Raum: ULB 1 Beginn: 11.10.2021
Zeit: Mi 12-14 Raum: ULB 1 Beginn: 13.10.2021

ROMANISCHES MEHRSPRACHIGKEITSMODUL/ NEUE ROMANISCHE SPRACHE (FÜR ZWEI-FACH-BACHELOR UND BACHELOR BK)

FRANZÖSISCH

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul / Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul
MaTri: Modul 5
3L: Modul 5
Trili: Modul 6

Dr. T. Pirard

096462 Französisch I (A1)
Do 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 21.10.2021

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Französischen haben. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch:

Funke, Micheline / Lukenic, Braco, *Langenscheidt Französisch mit System: Der praktische Sprachkurs*, München, Langenscheidt, 2011.

Anmeldung bitte ausschließlich über LSF.

Dr. T. Pirard

096463 Französisch I (A1)
Fr 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 22.10.2021

Vgl. den Kommentar oben!

S. David-Wachter

096464 Französisch II (A2)
Mo 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 11.10.2021

Anhand wöchentlicher Text- und Grammatikübungen soll die Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreicht werden. Die Lernenden sollten dann in der Lage sein, kurze Texte zu verfassen, einfache Presseartikel zu verstehen, sich über Themen zum Studium und Alltag zu unterhalten. Es empfiehlt sich, die wichtigsten Grammatikthemen der Übung I (Pronomen, Konjugationen) vor dem Kurs zu wiederholen.

ITALIENISCH

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)
3L: Modul 5
Trili: Modul 6

L. Tonin

096612 Italienisch I
Do 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 14.10.2021

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur

geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist: *Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

L. Tonin

096611 Italienisch I
Di 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 12.10.2021

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten ist: *Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

Dott.ssa C. Parvopassu

096608 Italienisch II
Mi 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 13.10.2021

Der Kurs ist für Studierende konzipiert, die im Sommersemester 2021 den Kurs 'Romanische Zusatzsprache I' besucht haben oder einen A1-Kurs am Sprachenzentrum erfolgreich besucht haben bzw. über Italienisch-Kenntnisse auf dem Niveau A1 von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen.

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Weitere Informationen erhalten Sie zum Beginn des Kurses.

Es besteht Anwesenheitspflicht (maximal 2 unentschuldigte Absenzen).

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist: *Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

Hinweis: Der Kurs beginnt in der ersten Woche der Vorlesungszeit!

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt! Anmeldung ausschließlich über HISLSF.

Dott.ssa M. Zefferi

096607 Italienisch II
Di 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 12.10.2021

Der Kurs ist die Fortsetzung des Kurses Italienisch I und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten ist: *UniversItalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-1054632).

KATALANISCH

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5
Trili: Modul 6

M. López Arpí

096543 Katalanisch I
Zeit: Di 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 12.10.2021

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Anmeldung über HISLSF

Literatur: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 1 per Vergés, M. Helena Mas Prats, Marta Vilagrasa Grandia, Albert Bastons, Núria Verdés, Gemma. ISBN: 978-84-9883-178-8.

M. López Arpí

096544 Katalanisch III
Zeit: Mi 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 13.10.2021

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Literatur: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 3 per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta. ISBN: 978-84-9883-034-7.

Anmeldung über HISLSF.

PORTUGIESISCH

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 200), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

C. De Sousa

096545 Portugiesisch II
Zeit: Di 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 12.10.2021

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: leichte Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der grammatischen Grundlagen des Portugiesischen sollen ergänzt werden.

Literatur: Olá Portugal! neu Kursbuch. Taschenbuch: 264 Seiten, Verlag: Klett Sprachen GmbH, Sprache: Deutsch, Portugiesisch, ISBN: 978-3-12-528934-5

C. De Sousa

096546 Portugiesisch IV
Zeit: Di 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 12.10.2021

In diesem Kurs werden

1. Texte der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.
2. weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) behandelt und entsprechende Anwendung eingeübt.
3. das Vokabular erweitert.

RUMÄNISCH

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

G. Carstea, M.A.

096614 Rumänisch I
Mo 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 11.10.2021

G. Carstea, M.A.

096615 Rumänisch III
Mo 18-20 Raum: BB 1 Beginn: 11.10.2021

SPANISCH

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

L. Estrada Martinez

096541 Spanisch I
Zeit: Do 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 14.10.2021

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

L. Estrada Martinez

096542 Spanisch II
Zeit: Do 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 14.10.2021

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Christina Schmitt	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 20
Blum, Andreas, PD Dr.	2 11 54	ablum@uni-muenster.de	A 319
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	A 07
Endemann, Friederike	2 11 74	f_ende02@uni-muenster.de	A 309
Fröhlich, Rabea	2 11 74	r_froe02@uni-muenster.de	A 309
Noll, Volker, Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina, Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eske.prasuhn@uni-muenster.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Wilsker, Jan	2 11 78	jan.wilsker@uni-muenster.de	A 308
Französische und frankophone Literaturwissenschaft			
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 14
Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin, PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Brune, Jonas	2 45 12	jonas.brune@uni-muenster.de	A 311
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain, apl. Prof. a. D. Dr.	2 46 90	deligne@uni-muenster.de	A 306
Doering, Pia Claudia, PD Dr.	2 41 55	pcd@uni-muenster.de	A 304
Pektaş, Virginie, Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	A 306
Pirard, Timothée, Dr.	2 11 64	t.pirard@uni-muenster.de	A 311
Scharold, Irmgard, PD Dr.	2 46 90	scharold@uni-muenster.de	A 306
Schertl, Moritz	2 12 54	m_sche72@uni-muenster.de	A 303
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerwelle, Karin, Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
Italienische Literaturwissenschaft			
Sekretariat Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Böshagen, Felicitas	2 11 28	felicitas.b@t-online.de	A 320
Carstea, Gabriela, M.A.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni, Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 07
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117
Novi, Livia		lnovi@uni-muenster.de	
Parvopassu, Clelia	Lehrauftrag	cparv_01@uni-muenster.de	A 08
Tonin, Luca	Lehrauftrag	luct@live.it	A 08
Zefferi, Monica, Dr.	2 11 28	zefferi@uni-muenster.de	A 320
Zielonka, Adam		a_ziel05@uni-muenster.de	A 118

Iberoromanische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	A 106
De Sousa, Cristina	Lehrauftrag	cristina.sousa@uni-muenster.de	
Escribano del Moral, David	2 94 48	david.escribano@uni-muenster.de	A 15
Estrada Martínez, Luis Alain	Lehrauftrag	lestrada@uni-muenster.de	
García Albero, Javier, Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	A 119
Homann, Florian	2 11 70	fhomann@uni-muenster.de	A 114
López Arpí, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	A 08
Pauly, Arabella, Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Ramos Cruz, Liliana, Dr.	2 45 72	lramoscr@uni-muenster.de	A 016
Rivero, Carmen, PD Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114
Rolfes, Anne, Dr.	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Schmidt, Jessica	2 94 48	jessica.schmidt@uni-muenster.de	A 15
Schuchardt, Beatrice, PD Dr.	2 46 93	schuchardt@uni-muenster.de	A 101
Strosetzki, Christoph, Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	RK 40.4 10a
von Tschilschke, Christian, Prof. Dr.	2 84 11	tschilschke@uni-muenster.de	A 115
Wörsdörfer, Anna Isabell, Dr.	2 46 93	woersdoerfer@uni-muenster.de	A 101
Fachdidaktik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	A 106
Brandt, Alina	2 12 47	alina.brandt@uni-muenster.de	A 310
Finke, Anna		anna_finke@hotmail.de	
Haberland, Svenja	2 45 75	svenja.haberland@uni-muenster.de	A 208
Koch, Corinna, Prof. Dr.	2 45 68	corinna.koch@wwu.de	A 203
Manrique Zúñiga, Antonio	2 45 75	antonio.manrique@uni-muenster.de	A 208
Potthoff, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Roch, Yseult	2 48 53	yroch@uni-muenster.de	A 312
Allgemeines	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat der Geschäftsführung: Christina Schmitt		christina.schmitt@uni-muenster.de	A 20
	2 46 82 / 2 41 15		
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Kustodin: Dr. Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Bibliothek			
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	A 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	fsrsb@uni-muenster.de	A 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.
(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)